

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 319

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend:

*große Kunstausstellung
pro 1874.*

4. Abthlg. N^o 6^d

319

L.

- 4/8 74 1 Lutteroth d.
 29/7 2 Lindenschmidt W.
 29/8 3 Lipke Friedr.
 3/8 4 Lüdecke A. B.
 9/8 5 Lasch C.
 10/7 6 Lindemaan J. Fronsdal
 6/8 7 Lesser Alagund n
 29/10 8 Ludwig Carl - Wapfzschiffart Wuld - auf Danzig!
 Genossenschaft mit Kragenberg } auf Danzig
 in Obervogau
 30/10 9 Leinweber - Lied - auf Danzig
 2/11 10 v. d. Lage Juli - 482 - Kufin - Carolus Kufplavener Kufmännlein
 483 - Mülla - auf Danzig
 31/10 11 Lea August 494. der wilden Kufin - auf Danzig
 und 495

J. J.
Pr. 37/8. 74. 75. 76

21
Berchtoldsgaden
post verbaute,
Aug 4 74.

2440

Großes Haus

Stützmauerung der Straße
Gefälle sind nicht mehr vorhanden,
sich in die Straße selbst in den
einigen Stellen, in Frankfurt
2/3 Meile von der Straße an der
Güterkammer und sind so
dass nicht mehr der Straße
Abwasser (so fassend für
den eine Straßengrube betrifft
das Hauptkammer) der Abwasser
kann in den Besten nicht gemacht
eingeführt werden.

Das soll so gemacht werden

265

Kuppel und Lichte, falken
 eine Hagezunge in der Hand
 stammes und Aufstiege
 Des Lichte, es ist ein großer
 Markt von mir zu Tage mit
 viel Lichte, die ganze Lichte
 falken, gelaugt.

falken und
 falken und
 falken

Markt von der Hauptstraße
 No 5.

post restante 3/1

Borchthagen

31 Juli 1774.

Grafen von Müller

falken und Lichte
 3 Lichte und große Lichte
 aufzunehmen, solche falken
 aufzunehmen in Lichte
 falken. falken von Lichte
 " Am Golf von Salerno.

Preis: 300 L.

2/1. Castell von Lichte (von falken 1/1)

Preis: 350 L.

3/1. Deutscher Wald.

Preis: 1000 L. (von Leipzig Delvecchio)

falken und Lichte
 falken zu tragen Lichte
 Catalog aufnehmen falken.

Ich sende mich mit Liebes Grüssen
an Sie da ich nicht sonst sage,
dann ist die Malware zu verstehen
falsch.

Ich habe sehr auf Sie
gehört und Sie sehr zu
bedenken Sie mit mir
Gottes. Sie sind die Zukunft
des Landes anzusehen
falls Sie nicht auf der Höhe
des Landes stehen, dann
Sie nicht sehen, Sie sind
zu sehen, Sie sind nicht
zu sehen. Ich sende mich
in grosser Liebe zu Sie
mich alle die Sie sehen
mich alle die Sie sehen
Sie sind meine
die Comenien in meinem
Namen mit der Hand

4
falls Sie nicht sehen
Gottes die Sie sehen
Sie sind die Zukunft
des Landes anzusehen
falls Sie nicht auf der Höhe
des Landes stehen, dann
Sie nicht sehen, Sie sind
zu sehen, Sie sind nicht
zu sehen. Ich sende mich
in grosser Liebe zu Sie
mich alle die Sie sehen
mich alle die Sie sehen
Sie sind meine
die Comenien in meinem
Namen mit der Hand

Stefan
Luteroth

A. Luteroth.
— Berlin
von der Heydtstrasse 5.

Pr. 3/10/3.74. fr. P.

2558

ad / 5

Berthel, ad in
post restant, 7.

9 Aug 74.

An den Herrn Dr.

H. H. Altmann jun.

Berlin.

Sehr mit sehr angenehmen
Herzlichen und besten
Empfehlungen für die
einen lieben ein Lied von mir
("Alte Welt") sehr auf dem
bestimmten Lärmung für die
einen in Berlin nicht offen.
Es ist sehr schön, einen
so schönen Mann zu kennen.
Liebe und eine Liebe.

zu unserer und doch der
Hoffnung unser Leid zu
Linderung in Abkühlung
zu bringen

finst. Puffen des Ganges
Auch auf das Auge

schlechte
Lagerung

Abkühlung.

geantroyt
3 2/3 74
Münster den 29. Juli 1874⁶
Kippenroths 29 2^a

Gemeine Kassellan Müller,
Abtheilung der Linien
Berlin

Eingefügt

Bratzen für !

Ich ersuche Sie darauf auf-
merksam zu achten daß unser
Bücherlager zur Aufstellung ab-
gekaufter Litter, nach Vertheilung
der Bücher nicht nur die Bücher
abgekauft zu werden vermögen,
sondern, die Litteratur müßigsten
Wegzulesen fähig aus der Litteratur
gesehen werden & nicht drucklos
in der Bibliothek geblieben werden
kann.

Sobald ich noch bitte um
die Aufhebung der beiden Bücher
(Litter & Bücher) / anzugeben
zu wollen / die Vertheilungsgelder
sind immer befreit / zu einer
Vertheilungsdelle

W. Lindemann

37
Berlin 20. 8. 44.

Gegensätze zur Lessellen!

Seufz brüderliche Aufforderung uns,
uns Spinozist nicht in hiesiger Welt
Herrn Lessen anzuweisen, so kann Lessen nicht
unsern Muth in Muthen anerkennen.
Wir ist wohl für die Danksagung der
Jahre in der Welt. Das Jährbuch soll für
den Mangel der ist so keine Stelle in der
Welt nicht. Es ist die Zeit der Zeit
nicht für die Zeit.

Mit grüßer Gefährdung

Theodor Litzke
Lempkehofen Nr. 22

4⁸
Als die vereinf. Jury der
Akademischen Künste-Ausstellung
zu Berlin.

Dieses Bild ist der Düsseldorfer
Jury in unvollendetem Zustande
präsentiert worden, und hat die-
selbe aus diesem Grunde sich der
Abstimmung darüber enthalten,
weil dies aus dem betr. Proto-
koll vom 24 Febr. ersichtlich
und mir mitgeteilt, das Bild
nach der Vollendung der Ber-
liner Jury zu überreichen;
was ich für jetzt noch nicht
haben möchte.

Verantwortlich

Düsseldorfer
3 Aug. 74.

A. L. Lüdke

9⁷¹
Düsseldorf 8 Aug 74.
5

Mein lieber Herr Kapellen!

Ich habe mich sehr sehr ein Bild, und
Ludwig Andpallung geschildert und
bitte Sie das Igeige dazu beizubringen
daß dasselbe einem guten Platz erfüllt.
Dasselbe ist bereits gehalten und
müßte das soll müßte sich fall fangen
Lichte tragen Sie das dafür daß es
in den langen Saal kommt,
(den geschildert) in einem Hofe
dunkler dafür ja, und nach
müßte man dasselbe nicht
müßte jelle. - Ich habe jelle
Lichte nach Berlin zu bringen
und meine das geschildert abge
geben.

mit bestem Gruß

Erster P.

C. Lasch.

P. 3 1/4 H. f. H.

2008.

6¹⁰

An Ihre Königl. Akademie
in Berlin !

Hochzuverehrv. erlaubt sich ein größeres
Bild zur Aufstellung einzusenden, u.
bittet ganz besonders sofort anzuweisen
u. möglichst gut glaciern zu wollen.
Der Rahmen zum Bild wird noch
fertiggestellt gleichzeitigt einge-
schickt werden.

Das Bild „Der Aetna“ hat mit
Rahmen eine Länge von mètres 4, 10
mit 2, 35 Höhe.

Fertig ist: Herr Carl Freiherr von
Watzdorf, auf Schloß Wiesenburg,
(Brandenburg) dem es auf der Aufstellung

auf gezeichnet zu übergeben ist.

Seiner Königlichen Akademie

39 Sabina Rom, am 10 Juli 74

gezeichnet u. u. gegeben

Lindemann, from nach

Sein gezeichnet Bild etwa meter 1,50 lang
Neapel wird neu besetzt, für
Oberstleutnant Freiherrn Kung von
Nidda in Berlin, wofür nachfolgt
werden u. bitte gezeichnet auf folgend
gezeichnet ausstellen zu stellen.

Der Obige.

Dr. J. W. F. v. D. 2453
An die Königl. Preuss. Kommission
der K. Akademie der Künste in Berlin.

Es ist unfernen, daß am 6. d. M. die
Erkennung des Gemäldes zur feierlichen
Einführung steht, bin ich sehr
erfreut, ob es nicht möglich
ist, das Bild von Alexander Lesser in
Warschau, dessen Inschrift, Geschichte der
Kaiserin Maria Theresia. — Die
Kaiserin der Kaiserin Wanda wird nicht
gefunden und vom Holke besessen.
Die Größe des Bildes 246 Centimeter hoch
204 cm: breit — dessen Preis 2500 Mk. —

Uniges Bild erhalte ich 1867 in der
Rustigen Abtheilung der Pariser Welt-
Ausstellung befand, ist geeignet zur
Abhandlung bereit, daß es mich freuen

Freundlichkeit sofort erwidert
werden kann.

Ich bitte dringend um gefällige
Antwort per Adresse Herr E. Lesser
Aufsicht in Berlin S. W. Schöne-
bergerstrasse 24. II

und verbleibe hochachtungsvoll

Alexander Lesser

Inhaber der Goldenen Verdienst-
Medaille für Kunst und Wissenschaft.

3. J. Kreisdirector des Kunstgewerbes
für das Königreich Polen.

Warschau 3. August 1874.

Adr: Herr Alexander Lesser, Warschau.

873

Vipul von den 29. October
1874.

Graf von Goro!

Auf Ihre gefällige Beson-
derung der Herren meine auf
der akademischen Ausstellung in
London befindlichen Bilder
das eine — M. M. M. M. M. — an die
Landschaft, M. M. M. M. M. — an die
Ausstellung der östlichen Kunst.
vermöge ich unmöglich abzugeben
da beide anderen aber — unmöglich —
Kunst und Kunstwerke sind
mit unmöglich — mit unmöglich
zurückzuführen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Carl Ludwig
Landschaftsmaler.

74
Ihre Wohlgehrung

Sehr freundlich zu mir blickend
mit glückl. Tag und Mitternacht - den
wundersamen Ringen zu setzen
Zugestimmung

Donnerstag 31. 11. 14
Leimweber

Deutsche Reichs-Post
Postkarte

Auf die Vorderseite ist nur die Hälfte des Briefes zu schreiben.

Außers Hatzberg, Tuff. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

31/10
9-10 m
(Schlussort)

Berlin
(Wohnung) Universitätstr. 16

B. 31/10 75 10

Sehr geehrter Herr
Lieber Herr, mein Stimmrecht (Posten in
Lüttich) N. 482 nach dem Verfassungsgesetz
ist im Bundesgesetzblatt N. 483 zu dem gesetzlichen Zeitpunkt
abgegeben worden. Ich habe die Karte von mir
nicht abgegeben, sondern sie an Sie geschickt. Bitte, sie
nicht aufzubewahren, sondern sie in Berlin in meine
Verantwortung zu geben. Ich danke Sie sehr.




Deutsche Reichs-
Postkarte.

Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.

An
 Herrn Raphaelen Müller.
 (Bestimmungsort) Berlin
 (Wohnung) Albrechtsstr. 1.

L. Disfeldorf 21. Okt. 1874.

Grafen Herr Müller!

Die haben wir mit der vergangenen
 Woche eine große Freude ge-
 macht, und auch ist es sehr nett-
 stehend, dass Sie gefast nur,
 und auch das auszusagen.

Die haben, mein Vater, in sehr
 liebevollmündigen Weise zu verstehen
 gemacht und auch ist es sehr
 schön, dass Sie gefast nur,
 und auch das auszusagen.

Die haben, mein Vater, in sehr
 liebevollmündigen Weise zu verstehen
 gemacht und auch ist es sehr
 schön, dass Sie gefast nur,
 und auch das auszusagen.

Die haben, mein Vater, in sehr
 liebevollmündigen Weise zu verstehen
 gemacht und auch ist es sehr
 schön, dass Sie gefast nur,
 und auch das auszusagen.

Pr. 3 1/8. 74. fr. 77.

2357.

Sehr gute Leute

[illegible]

Malheur

unleserlich

zu lassen; wenn die aufzunehmende Summe
mit 48000 frs und die zu zahlen mit 30000 frs
gegen den vorgetragenen Vorschlag des Herrn zu stellen
Mit der Versicherung der vorzüglichen
Gefährdung,

Paris den 28. Juli
1874.

ganz ergebenst

E. Müller.

Charlottenbrunn⁷⁹
in Schlesien
1. Aug. 1874.

2

Gerehrter Herr Cassellan!

Die vorstehende von mir eine
Vorlesung des silbernen Jahrbuch,
aus Charlottenbrunn abgeschrieben, mit
meinem Namen versehen - ein
junges Mann in meine Hand -
und bitte ich Sie, falls Sie das
Buch zu Aufstellung annehmen
kann. Ich würde Ihnen die
angeführten Zahlen mit dem 6. u.
mit den Summen als Empfangschein
zufeststellen. Sollten Sie sich
von der Sache nicht überzeugen
wollen, so bitte ich Sie, mich
glücklich zu benachrichtigen und die

H. Schönmast

Ich, als ich Ihnen meine Tante
geschrieben, mich gütigst aufzusuchen
mein Adress ist bis zum 25.
August:

Ad. Charlotte Braun in Schlesien
abgegeben am 25. August.

Zuschriftung soll

Leute von Melschert
Häufiger.

Pr. 3 1/2 fl. Kr. 1069.

3²⁰

Oganfotne furo!

Antenne fütigen fays artuith
if mif fuan zur dingsfipigen
hinfaltung zumei heurethier
zu fundern,
„Im Schmersz allein“

Preis 800 Thaler R. M.

„Lieder ohne Töten“

Preis 600 Thaler R. M.

mit der fentivol. Lichte, mit
Licht fime fallen plutz zu
miff naryfliftene zu
mullene.

Mit allen fupriftun

Justus Miel. elz

München 15 April 1874.
69 Schwanthalerstr. 1. M. C.

3517

Dr. 3/10. 74. 27. 74.
3

Vase gepostet furo!

Ich bitte die Güte zu haben
alle, meine Lilt, im Schmerz
allein, betreffen und den
richtigen, außer in faren
C. Gaerner in München und
Lilt in Commission
gut, mich in meine gutige
Adresse, Gustav Michel
mehren pr. Adresse faren
Dr med. Carl Michel, Amulagat
Coeln a/Rhein auf. gelungem
zu enger, dinst in
das Spital meine Lilt
in der Stadt
Haupt faren im Vorant
meinen Druck & faren
mit faren
ergänzt

Gustav Michel

Coeln & October 1874.

²³
München J. 24 Juli.

Grafen Jura!

Ich habe Ihnen bereits ange-
zeigt das ich grossen Lichte,
in fremde Gesandtschaften
zur Aufstellung nach
Larvin abgefahren habe,
in ganz laif am Hauptbahnhof
nachgefahren habe, nach
mir sind 4. Personen aufgeführt
worden. Sollte es jedoch
schonmal nicht geschehen
worden, so nehme ich
die grösste Sorge, die
Tracht einzuweisen auf
zu legen, damit die An-
nahme,

der Lieder nicht im Hagen
Pfuhl, Lieder mit dem
Aussagen wissen zu
lassen ist auch als dem
mit Dank eingesehen
erfogen.

Nach irgend in Deutschland
manche in diesem Punkte
Sicherheiten gemacht
in der Folge, das sind für
eine ganz neue Lösung
erfolgt, um zu zeigen als
es der Kunst der Kunst
der Kunst Ausstellung
in Berlin ist.

Indem ich mich Ihnen herzlich
angeschlossen ganz
aufmerksam
begehe Christian Mali.

Nach nachträglich bitte ich
mich zu entschuldigen,
mich zu entschuldigen,
ob ich irgend auf dem
Hofen nicht, wegen der
Aufnahme etc. —

Christian Mali

Aug 15/74

München d. 12 Juli 1874.

24

2023.

an 4

Se. Majestät. dem Kaiser
Kaiserin d. K. Akademie!

Zu der der großen arch. Arch.
Stellung in Linien fast
zwei Lieder abgehandelt,
welche in Ihnen für mich
zu zeigen bringe.

I Table d' hôte im
Mall, Preis 800 Gulden,

II Abend im Lust.
Preis 1400 Gulden.

Da der K. Akademie auch
Proben der Lieder laut
Programme nicht für alle

bestenfalls, so hätte
ich die freundliche
Ihre gütige Anerkennung
auch mich sehr dankbar
sein lassen dürfen, wenn
der Herr Direktor
den Brief nicht lesen ließ.
Verzeihen.

Wiederum die dankbare
Ihre Anerkennung
dankbar; Ich danke
mich Ihnen sehr
umgesehen zu sein
sich aufrechtvoll
begeben.

Christian Mali
Herrn von Hahnstrasse 22

Berlin am 29. Juli 1874. 22
ad 4

2097

Mund 22

Ally 23

In Verbindung mit geschicktem Agenten vom 12.
d. Mts. erfuhr ich dasselbe, das ich
nicht kenne, dass auf der Leitung der
gütlichen Person der Akademie der
Herrn Brief für einen Brief von Herrn
zu erhalten ist, falls möglich.

der Direktor
der Königl. Akad. d. W.

J. K.
H. F. Gruppe

O. F. Gruppe

an
den Herrn Herrn Christian Mali
Wittenberg

Hindenburg
Hauptstadt des 22.

257/74 2130

26

5

Albin Mattenheimer,
Mal. v.

München, Maffildanstraß Nr 6, 6. Etage.
Einladung für die akademische Kunst-Ausstellung in Berlin.

Die 4 Tageszeiten mit Maximilian von Nürnberg.
(aus Holz gemalt.)

Der Morgen: Der Hauptplatz an der Pegnitz. Der Weinhandel
blickt auf einen Teil der Stadt und die Burg.

Der Mittag: Der Marktplatz zur Zeit des 30 jährig. Krieges.
Der Hof des Kurfürsten. Die Heilighaus-Pfaffen.

Der Abend: Die Kurfürstliche Burg. Die Kurfürstliche Zeit.
Carl V. Erbschaft eines Luftschiffes.

Der Nacht: Der Hof am Aufbruch der Pegnitz an der Stadt
in Mundelheim. Die Kurfürstlichen.
Maximilian-Liechtenberg. Lothar von Pfaffen.

Preis dieser 4 zusammengehörigen Bilder: 600 Thaler.

Adress für die Zurücksendung:

München, Albin Mattenheimer, Mal. v.
Maffildanstraß.
Nr 6, 6. Etage.

P. 325/4. 74. St. 77

2130

27 ad 5

München, den 23. Juli 1874.

An
Das Directorium der königl. Academie
der Künste in Berlin.

Der Antiquar hat bereits firmirt angeblich
zur Anzeige, daß er für die in bei-
liegenden Suppliken bezeichneten Littera-
ren an die königl. Academie der Künste in
Berlin abgegeben hat.

Da der Antiquar in Berlin incommu-
nisch eine Verkaufung hat, so stellt er
an das Directorium der kgl. Academie
die angegebene Littera: so möge firmen

Silber, wegen des kleinen Maßstabes
ein passender, nicht zu sehr gelagerter
Platz im Ausstellungsorte einge-
nommen werden.

Mit größter Hochachtung

Seiner
Königl. Direktion
angehängt
Albin Nattenheimer
Mithlitzher Schlichter
Bürgermeister

Formular

für die Anzeige, mit der die zur akademischen Ausstellung von 1874 in Berlin eingehenden Kunstwerke
in zwei Exemplaren zu begleiten sind.

Vor- und Name des Künstlers.	Rudolph Mander		
Titel und amtliche Stellung.			
Wohnort und Wohnung.	Berlin Neue Friedrichstr. 48 h. 1. Stock		
Gegenstand der einzelnen Kunstwerke.	Preis der verkäuflichen.	Versicherungs- werth der un- verkäuflichen.	
felicit	40 0.00	0	
"Savinia" (Tizians Kopie.) Kopiegrünung.			
Angabe des Ortes, wohin die Kunstwerke Schluß der Ausstellung zurückzusenden sind, nebst Adresse.			
Angabe des Besitzers der einzelnen Kunstwerke ist, falls es gewünscht wird, gestattet.			

724

70111707

14/74

1992.

29

München 10 Juli 1874.

Ihre gütliche Zuschrift hat

die ergebene Anzeige, daß ich
die akademische Anstalt, die
in Berlin mit einem Abbild
von einem Grotte beschriftet
wurde, in. bittet. Dasselbe können
Docher auf in. glücken
Unter Vorbehalt, vollkommen
gekauft zu werden.

Wilsdorf Hart

München Kornmarkt No 22.

ad 7 30
Münster 27 Dec. 1874.

for Heflystærne

islaust af vris søstling og bittar,
vris ubis du skulst minne
der andrueffer. Altsellig gunglaust
diddi

"Daf n. Hark"

gritligst Oestkrist og vaffalen;
du vris bekantet for plov
lungh ifor bittar gunglaust vaffalen
for segn ifor di besværg, du mifer
du minne an fæst Oestkrist og
dungh plov, vris ifor du mifer
dungh, du ifor duffet dungh og
dungh plov. Gunglaust vris.
Vris du bittar min gritligst Oestkrist
plov gunglaust vris gunglaust
vris

for Heflystærne

Münster, December 22. 1874.

s Petit & Co.

K. & HAMBURG.

37
Lübeck, den 24 Juni 1874

Academie des Künste
Aussteller Müller Berlin. Unter den
Linden.

Liefer die folgenden umfassen die
Lieferung

Adresse 1 Kist. Oelgemälde 218 K.

als von Danzig der Herr W. J. Mogensens in
Copenhagen

Unsern Kosten davon betragen laut unten
Anfänger Nota of 2. 6 sgr.

welche wir uns erlaubt anzufragen
Wie möglichst uns zu thun

Nota

Kaufmann	of	1. 20. sgr.
Lieferung des fr.		3.
Zollbefreiung		12.
sonstige Kosten incl. Fracht		

Steuern für		
Reprozent		1.
Post		
		<u>2. 6 sgr.</u>

Verpflichtungsvoll
Herr. Petit

June 8/74.

1583

9³⁰⁷

Quintus gave!

[illegible]

M 10³⁰

Von C. Gärner, Compositoren
3 Heinsstrasse in München,
auf 1/2 Jahrth zur rückgrifflosen
Ausführung meines Liedes
„Im Schmerze allein“. Preis
2400 Mark Briefsumme
abgeben & ist es an
abzuheben für alle auf
meinem Lied bezügliche
Druckrechte zu München
zu kaufen, so es mich
entspricht meinem Anspruch
sich zum ^{München} Druckerzeugnis
auf zu erhalten.

Mrs. J. W. W. W. W.
Gustav Michel

Minchen 8 Juli 74.
69 Schwantzenstrasse

P. 9 15/7. 74. f. 1. Gg.

Pr. d. 15/1. 74. 41. Jg.
2009. München, den 13. Okt. 1874. ³⁵

Wm. W. Phelps Comite.

Leicht in Landau seltene Traditionen. Pflanz
von L. C. Bachmer für, 22 Juli c. ging an ver-
fälschte Comite von Frau Königsmaier Gustav
Michael für, 1 Pfund mit Antik in Goldschne-
den, 1 Pfund. Im Schmelz allein Preis 2400 Mark
Königsmaier, ab.

[illegible]

E. G. Larned
Minneapolis N.Y.

L. Auftr. am Landgerichtshof zu Wien



3690.

Wien, 23. Oct. 1874 1/36
Pr. 328/10. 1/4. P.
F. P.

Ich beehre mich Ihnen
Erlieben Directorem der
k. k. Akademi der Künste
hiermit ergebenst anzuzeigen,
daß ich bei einem allmählichen
Aufwuchs wegen Ankaufs
meiner Inzert in der Berliner
Gemeinde Anstaltung unter Nr. 559
befindlichen Bildes „Kaiser
in Tirol“ - der dafür ergründeten
Preis von 600 Gulden auf
fünfhundert Gulden (500 fl.) -
ermäßigt.

Mit vorzüglicher Gefügung
ergründet

Leopold Mensch
Wien

Düsseldorf den 29. A. 1874³⁷
[Signature]

Herrn Hertberg.
Inspektor der Königl. Academie der Künste
Berlin

Im auftrag von Nils Mäller
bethe ich das Sie, Limms Bild
Lota Station bei Lyskil: nach
die Offizien Kunstvereine zu
finden, das mein Bild auch
dort hin geht, habe ich Sie
hier ein wenig Brief gebeten.
Hochachtung voll

Bgt. Nordenberg
Königl. Schwedische Hofmaler

38 133
Düsseldorf d. 30. Oct. 74

Sehr geehrter Herr!

In Erwiderung Ihrer gütigen
Mittheilung v. 24. M. nehme ich, zuvörderst,
vielmals dankend an, dass Sie mir auch
mindestens in Berlin die Ausstellung anzuzeigen
sichern. "Lago di Tenno"
den Namen der östlichen Alpenseen
hervorzuheben, ist mir sehr
an Gemüth sehr
sehr zuvorkommend zu danken.

Respektvoll
A. Meißner

114 39

Stiftung des 4ten Regts. 74.

Seiner Majestät!

aus der ich für mich persönlich
Lohnen bekomme:

Lohn für 500 G.

Lohn für 1000 G.

von der Stiftungsumme zu Verzug
geben zu wollen

Im Auftrag

Karl I. Hofmeister

Nummer 20.

4,

- | | | |
|-------|---|--|
| 9/8 | 1 | Korthen d. |
| 19/10 | 2 | Nordgren mit Lister auf <u>Lausitz</u> |
| 28/10 | 3 | Nordberg Schiffs von Waldbrunn auf <u>Pansig</u> |
| 29/10 | 4 | |

Pr. 3/12/3. 74. f. 2. Pg.

2546

47

An die Gesellschaft der
Altkamillen Auspflanzung in
Berlin

Somit erhalten wir,
Ihre ansehnliche, 18. am
20. Juli Ihre von Lübeck
in Bild von uns:

Ihre von uns und ihre
Freiburger Pfand.

Preis 300 ct

Freigabe und

Lübeck Lübeck

In H. 1. Aug
1874

A. Nothen

Mulder

271

unleserlich

Samstag d. 14. April 1874
Fr. 325/10. 74. fr. 1/2. 3668. 2⁴²

An den Sekretär
der Kunstausstellung in
Königl. Akademie der Kunst
in Berlin

Nach Beendigung der Aus-
stellung bitte ich ergebenst
um die Versendung meiner
Bilder

„Schwedisches Strandbild

„Fischerboote an der Schwed. Küste

nach Danzig, Kunstverein.

Hochachtungsvoll

Alex. Nordgren

Düsseldorf den 28 Okt 1874⁴³
3

Herrn Hertberg.
Sapienter der Königl. Akademie der Künste
Berlin

Geehrte Herrn!

Nach beendeter Ausstellung in Berlin
bitte ich meinen Bild: Flucht vor
Waldbrand, an die Öffentliche Kunst-
vereine, oder Daurig finden
Sie wollen es

Herzlichen Dank

H. B. Nordenskiöld

gachabon, p. 6.

$\frac{3}{16}$ 2 Ohermüller St. - in Lst - my Daarig ✓
 $\frac{4}{16}$ 3 Orfeo Tofei - Lst - my Daarig ✓

7/8

Genae S. Müller, Zepellau bei
Zgl. Prorauin in Berlin.

Fr. Hoffmann

[illegible]

4 Gottfried Wilhelm Ihrer von Leibnitz,
Der Churfürstin, nachherigen Königin von Preussen, Prin-
cessin von Hannover Sophie Charlotte in Lüpfenburg
einen Vortrag (über des einzuführenden Kalender) gehalten.
Neben ihr ihr Sohn, Friedrich Wilhelm, ihre Freundin, fol.
v. Polnitz, Herren und Damen vom Hofe, in Bezug auf welche
sie ein andermal dem H. v. Polnitz schrieb: Dernièrement
il vous a fait une dissertation sur les infirmités pectus. Qui
pourroit mieux en juger que moi, qui suis étroitement à la
portée de ces étres. —

Das Fräulein Charlotte Bernick mit 850 Th. (25.30 Mark)
ausgegeben haben. Es ist ganz wörtlich in dem obigen
38. § für den Bauverein, wenn das Haus nicht für ein
officielles. Sollte dieses ganz anders sein, so würde
das jährliche Aufkommen nicht zu erlangen sein, so wenigstens
ist die Höhe mit 8000 Th. fest zu setzen, da es
Eläwe a. m. nicht auf einen anderen Grund nicht abzuheben
kann, sondern nur durch den Verkauf der Grundstücke
in der Nähe der Kirche und der Begräbnisstätte, und
durch den Verkauf der Grundstücke.

Rechnungsrolle

Dear Sir Aug. 1874. Thetford, Nov. 26
Griffing, diff. Hesper.

Prinzessische Straße

51. 4.

How 100 lbs. as: New Viaduct 5.11.

Unter der Abfertigung der Briefe, wurde ein Brief an Sie, welcher in
meinem Jahr. Kaputt ist, auch mit, dem auf Danzig.

Godtfried Wilhelm Föhr. v. Leibnitz,
der Churfürstin, nachherigen Königin Sophie Charlotte von Preussen,
geb. Prinzessin von Hannover, in Lützenburg einen Vortrag (über den einw.
führenden Kaland) haltend. Neben ihr Friedrich Wilhelm, ihr Sohn,
ihre Freundin, Joh. von Pöllnitz, Herren und Damen vom Hofe, in Bezug auf welche
sie ein andermal dem Joh. v. Pöllnitz schrieb: Dernièrement il nous a fait une
dissertation sur les infiniment petits. Qui pourroit mieux en juger, que moi, qui suis
éternellement à la portée de ces êtres. —

Original von Thibault Jfse. v. Der in Secunda
großherz. hieß. Professor d. Philosophie v. P. hieß.
Einschad. d. d. d. d. d.

^{für akad. Anstalt}
zur Oeffnung des Künstlerganges
Leipold und Oelgemälden von 47

Herrn Theobald, Freiherr von Oer

in Dresden, Firmass. St. II

Leibniz, in Giesing, Sophie Charlotte
Königin v. Preussen, 1740, 1741

Preis: 1000 Thaler

geboren in Lissa.

13
Prof. Theobald, Freiherr von Oer

48

Dresden

Pirnaische Str. 51 II

Leibnitz, der Prinzessin Sophie Char.
Lotte, nachmal. Königin v. Pr. Vortrag
hundertf. Bd.

Preis: 1000 Thaler.

Handwritten text, likely a list or inventory, written in a cursive script. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on a single sheet of paper that was later folded or placed over another page. The handwriting is dense and difficult to decipher.

Wien 2 Nov. 1874.

Sehr geehrter Herr,
 Ich habe die Ehre, Ihnen
 zu schreiben.

"alp Trüm mit dem
 Tala gletscher Engadin
 1874.
 gefalligst an die Stützstellen
 von den übrigen Trüm.
 zuweisen abzugeben zu lassen.
 Vorpostenstellung,

W. Obermüller

Berlin 4. 11. 50
3

Mein lieber Geyburg!

Sie sind wohl so gut und sorgen
dafür, daß das Lebe von Ufer den
Ost. Lichth. d. f. Dreyß, Königsberg o. c.
übersehen. Ich habe Ihnen gefragt,
und Sie sagten mir, daß Ufer so schön sei.
Da es von der Torg nicht zu weit entfernt
ist, so ist es wohl auch ganz schön. Aber
ein Kist davor, so daß es nicht offen
steht. Vielleicht für ihn geschnitten
kann.

Mit dem Schiffe und in der
Hoffnung, daß Sie sich wohl befinden
wünsche ich Sie
Freundlichst
Friedr. Schaller.

- 1 Picht Rudolf.
- 4874 2 Pleijer A.
- 6/8 3 Pelffer E.
- 4 Pinnert, F.
- 5 Passini, L.
- 28/7 6 Papst E.
- 26/7 7 Poschinger R. von.
- 25/7 8 Peters A.
- 25/7 9 Peter, P. J.
- 7/8 10 Plockhorst.
- 11 Perbandt L. von
- 12 Pixis, Th. 24/10 607-608 auf Danzig. 606 auf Breslau an Th. Lichtenberg.
- 13 Prachthäuser O.
- 30/7 14 Papellendam H. van
- 30/7 15 Portmann, W. 9/11 2 Großmutter Lauf - auf Danzig.]
- 14/10 16 Preller ~~mit~~ Leder - auf Wien
- 27/10 17 te Perdt mit dem Bild von Bäumer & Kemppens in Düsseldorf
fl. befreit.
- 27/10 18 Pulian G. - Rheinland - auf - an die Anstellung - Commission des
Kriegs - Unterstützung - von
Düsseldorf. Jacobstr. 14
- 30/10 19 Pöhl H. - Dampf - auf Düsseldorf
- 4/11 20 Portmann - 2 Land - auf Danzig]
- 4/11 21 von Poschinger sein 2 Leder per Eigentum auf München
- 5/10 22 Pereda Raimondo ist der Sohn sein Klythos Jacob

Rudolf Piche⁵²

Rom. Via di St. Basilio 43. 44.

Marmorbüste. Preis 350 Thaler

67

Herbert Spencer Parini
G. Williams *J. M. West*

Er. 3/18.74. f. d. D. Amsterdam 4 August 1874
254



2442.

Hochgebornen Herrn Justizrat
der Oberkammer zu Berlin

Herrn!

Zu Folge Ihrer Einleitung, habe ich
das Aufgebot des Herrn Justizrat
das ich gegeben habe
gepflichtet habe.
Ich verstehe eine Kasse bei
den Schenkungen, die bereits ist
250 Thaler.
Wenn es beizubringen durch
Schenkungen oder Kaufkraft das
Aufgebot zu thun kommt, an
Ihre Einhaltung bitte ich Sie
freundlich, die Gerechtigkeit an die
Kasse halten Herrn Sache zu
prüfen

Auftragsgeld und Prognose
A. L. J. J. J.

A. PLEUSIER

Peintre de marine Chevalier de l'ordre
Royal de Charles III etc

Amsterdam.

F. Pinkert.

Berlin. Faegestr. 32.

1. Auf dem Wege von
Cairo nach Suez.
2. Guantanamo. †.

5. 57
GEBR. LIESE, BERLIN W., BEHREN-STRASSE 56.

~~Ludwig Passini, Berlin~~
Dresden - H. 48.

„Eine Prozession in Venedig“

Vervielfachungspreis: 10000 Thaler.

Berlin, 10 August 1874.

P. 22

1874 ad 2198

58

In's großen academischen Aufstellung
des Königl. Academie der Künste zu Berlin
im Jahr 1874

besetzt mit

Emma Pabst, in Magdeburg, Leichenstraße No 8
ein Ölgemälde, Stimmungsstück, Preis 4.5 Thaler

Pr. 523/4. 74. f. 1. 7

2198

Magdeburg d. 26 Juli 59
1874.

finnen großen Direktoren
der Königl. Academie der Künste

Zeige ich ergebenst an, daß ich am 25
Juli in Algenöble, Lüneburg, zu
großen Annehmlichkeiten Ausfällung
überreicht habe. Ich bitte, in beifolgender
Anmeldung das Wortspiel zu geneigen,
wollte aber die Anmeldung dinstags
mit ein Locomotive geschrieben sein, so
müßte ich mich gefälligst Direktoren
der Königl. Academie der Künste zu. gefälligst
Zusendung gewisser Locomotive anfragen,
die ich anfragen & mich gefälligst

gebürtigen runde runde.

}

gebürtigen

Emma Pabst

Magdeburg, Lichtenstraße 8.

74 at 2198

Zur großen akademischen Aufstellung des
König Academie der Künste zu Berlin im
Jahre 1874

besetzt sind

Emma Pabst in Magdeburg, Lichtenstraße 8
in Algenstraße, Algenstraße, Preis 45 Taler

60

awp.

Pr. 326/4. 74. München 26 Juli 74

ff. 74.



67

2221.

Witzzeichnerin schenkt fünf
bei ungenügender Übung
zu machen. Lese- und
Lernzettel zur
2. Bilder

a) Abend Motiv von der
Insel Wight

b) Morgen Strand

Seite 90 - 57 Cent.

Preis 2.50 y.

abgegeben für.

angebracht

Richard von Schöninger

18 1/2 Schwanthalerstraße

1874

2224

Brinlegg in Tyrol den 25. Juli⁶²

Ihre hochachtungsvolle
Begrüßung
zu Berlin

Sehr ich mich freuen
daß ich von Müllers und
ein Bild meines Arbeit

Stimmungskunst "Pömlen"

Preis 160 gr. Flr. von Ihnen
bestellen franco abgenommen

haben

zufriedenstellung

Mme Peters.

H. Adr. Elias Sommeregger Brinlegg Tyrol

ausf. d. Wapen in. Brialegg Tirol 63
am 25 Juli 1874
Ihre Gnädigste
Nr. 328/4. 74. P. 9

Direktion 2223

Beetreue ich mich die angelegte
Anzeige zu machen daß ich
am 21 Juli von Stuttgart aus
einige Ölgemälde von meinem
Sohn an die große Akade-
mische Kunstausstellung zum
abgesandte. Inwieweit
Ich mir ein gutes Bildnahme
zu 25 Pf. 56.

Nr. 1 Aelt. wov
Wasserfall bei Geis
preis 250. Thlr in Appenzell

Nr. 2 Sonnenuntergang -
bei Langenargen am Bodensee
250. Thlr

Am Schluß wurde das Bild mit
Marktschall angekauft und
die Geldsumme soll an
den Herrn Munder
Hochachtungsvoll J. P. Peter
Maler in Stuttgart.

Berlin, S-W.

64
17 August 1874

Herrn *Karl Müller* *Eligahorn* 10

Sie empfangen

Auf Empfehlung des Herrn *L. J. Luderitz*
Charlottenstr. 10
mit Auftrage des Herrn *Engelmann* *P. Pöckhorst*
Brandenburgerstr. 4. -
2. Ulgemäldt. -

Die Aufhängungsmittel. Herr
Luderitz kann sich selbst helfen.

ROBT. LAUE & REBLING
18-19 alte Jacobstrasse.

65
VEREIN DÜSSELDORFER KÜNSTLER ZU GEGENSEITIGER UNTERSTÜTZUNG UND HÜLFE.
Commission für auswärtige Ausstellungen. *Berlin*

Name des Künstlers: *Lina von Serbandt.*

Gegenstand: *Motiv aus dem Harz*

Preis: *Acbt Hundert Thaler.* (800 *Thaler*)

Hierzu Kiste V. D. K. Nr. *103.*

Adelstraße

Theodor Cixis ^{ad 66}

München
Goethestr. 13 / III H.

Kontingenz!

1000 M

3 1/2 fl. St. Pr. München den 30 Juli 1877.

2378

10.

12 67

an die Verwaltung
der

Academischen Kunstausstellung
in Berlin!

Ich erlaube mir die angelegte
Broschüre zu übersenden, dieselbe ist
3 Hefen in 10 zur Ausstellung
dieses Jahres: 2 Hefen
werden von Leipzig nach
zu P. d. Reichs mit ge-
druckt werden, 1 Hefen
von Leipzig. Zudem ist
ein großer Plakat
dieselbe angehängt, welche
sich in d. Total in
Kunstausstellung sind.

1. "Kunstausstellung." 1000 Tflr.
2. "Abbildung." 600 Tflr.
3. "Zugabe" 1000 Tflr.

Pexis

In meinem Frankfurt vom
 30 Luthi fuhr ich mit einem
 d. d. Luthi zu Ballen, um ein
 bißchen Holz zu Berlin und
 geprellten Gewürzen: 1. Nurk,
grün. 2. Grün.
 und Luthi zu Ballen
 Luthi zu Ballen zu
 Luthi zu Ballen.

Der Kaiser wird über und
den Phokogr. Gesellschaft
von fünf Leuten zu wählen.
Der Kaiser wird wählen, in die
letzte Fix Kaiser kommen die
Angehörigen der Kaiserlichen
Gesellschaft in der Kaiserlichen
und kurze Zeit vorher
folgen in der Kaiserlichen.

Not varying but
yourself
anyone
Theodor Ciciz

Gezondte Geest!

Sehr Verehrungswürdig in künftigen Gassen
(Kriegs 14 bis 15 Stunden) bin ich seit dem Oktober
bekannt und konnte mich seitdem nicht in ge-
wöhnlicher Weise an den ^{aber} Gassen befestigen. Ich
bedauere sehr, daß Ihnen und Vorsehen sehr
Rückführung zweier Lieder nach München ein
Verlust vermieden ist, für das zweite „Zigunari“
sind ich seit dem künftigen Mittel der Anwen-
dung gegeben, daß ich am Th. Lichteberg nach
Liedern zu finden. Wie schwer es übrigens
für die Rückführung der Lieder ist ein wun-
derbar Vorsehen nicht zu finden, sondern ein
vermessen man ist Ihnen nicht zu danken, daß die
Lieder der Frau Lichteberg in dieser Zeit-
ung am künftigen nachfolgenden Adressen finden
gelungen d. f. an das Direktorium, den
Direktor, das Aufstellungs Comite, den

gründet wird.
Bei über 1000 Knechtsteden, die von ~~der~~ ^{den} ~~Landen~~ ^{Landen}
nach vorbestimmtem Ort in bürgerliche
Stände, der durch die bürgerliche und vorbestimmte
Dienstverpflichtung auf abgekauft wird, ist
ein oder zwei andere Personen die den
besten Willen und der angekauften
Abkäufer zu beistehen zu müssen mit
dieser ist die in Landbesitzung steht
angekauften Knechtsteden das Gefallen
auszufüllen zu sollen

für die Anzeige, mit der die zur akademischen Ausstellung von 1874 in Berlin eingehenden Kunstwerke in zwei Exemplaren zu begleiten sind.

Angabe des Ortes, wohin die Kunstwerke
nach Schluß der Ausstellung zurückzusenden
sind, nebst Adresse.

Die Angabe des Besitzers der einzelnen Kunstwerke ist, falls es gewünscht wird, gestattet.

Kaunyn Str. N. 69 bei Guts. Schulz. Friedrichshagen

Otto Schulz Kunst. Eisenz. u. Zink. Giesserei.
Eisen- u. Bronzewaaren-Fabrikant.

Naunyn & Loh. 62.

841

31/7 74

2341. 2346.

77

Amsterdam 30 Juli 1874

14

An die provisorische Commission
der Kunstausstellung
zu Berlin.

Erfolgte mir geruht die
angelegte Aufgabe, mir einige
Anmerkungen über die in Septbr
stattfindende große Kunst-
ausstellung senden zu wollen,
um dieselbe unter den für die
Ausstellungsmittel zu ver-
fügbaren Mitteln zu bringen.

Philan. Gesellschaft, 1874

J. van Dappelandam.

Museum van der Hooft.

Programme & Communiquee abgefasst

31/7 74.

Dr. J. J. J. J. J.

2345

15 72

W. Portmann

An die Kaiserliche Königl. Academie der
Künste in Berlin

Der wohlthätigen Kunstgenossenschaft erlaube ich mir
zwei Bilder von mir und der Gatte einzusenden, die
Vielmehr ihres sehr sehr unterzogen wurden. Vielmehr
wurden von der feigen die feigen sehr für Berlin als
nicht genügend zu sein, was mir sehr unangenehm ist.
Ich habe darauf für die Kunst der feigen nachsichtigen
Kunstler über diese Bilder einzusenden, welche sich ganz
das Bild der feigen sehr vollkommen, und mir das Bild
mittels der Bilder dem Bild der Kunstgenossenschaft
sehr in Berlin zu unterwerfen. Ich bin sehr
sich die für meine Bilder zu großen Lust
nach Berlin zu sein, und durch mir Anerkennung
und Dank zum Leben. Diese Maßnahme
vielehendes Reich hat mich durch meine Kunst
beist; und auf in der letzten Ausstellung in Berlin ein
großes Bild von mir erhalten. Es kann unmöglich im
Sinne der Berlin Kunstgenossenschaft liegen das Bild.

Dünstler ausgefloßen werden, wie ich hier ge-
scheit. Mein Exterieur war stets die ständige
Richtung in der Luft zu verstehen, und habe bis
jetzt in diesem Sinne, geliebt was aus mein
harter Körper gestaltete, und principal gegen
alle Verbit und gedanklose Malerei angeht.
Ich habe für mein Exterieur seit fünf und vierzig
Jahre keine so viel mit meinem Dinst arrangiert
als ich als unverschnittener Mann keine davor
labore kann, und bin von mir wenig Menschen
hoch aller Betrachtung. Der vorigen Jahre
wurde mir noch die Ehrer als Anerkennung
meiner Leistungen die Londoner Medaille zu
erhalten. — Meine Majestät unser regierender
Kaiser großartig und sehr mein Verhalten,
auch daß ich mich jährlich vorzubringen sollte
Lebzeitung zu gewinnen. — Mein Körperliche
athematisches Leben läßt mich zu daß ich mich
an der Spitze der Dinstkraft bringe, oder ich
Inselkraft vorzunehmen. Ich muß in der größten
Zurückgezogenheit, unter fortwährenden Tiden

73
malen. Sehr Fortschritte sind fast zu tragen.
Vor einem unser Dinstler ist nicht, daß
mein Leben zur Aufstellung nicht zu haben werden.

Ich melde mir daher noch mehr unser gesten
Dinstkraftauskunft zu helfen mein Leben
meiner Fortschritt zu unterwerfen, deren Vorteil
ich mich gerne füge, auch die sehr Fortschritt mein
Leben Fortschritt in Angriff zu nehmen.

Mit ganz vorzüglicher Hochachtung
verbleibt ich ich ganz ergebener Diener

Wilhelm Fortmann

Düsseldorf den 30^{ten} July
1874.

74
Düsseldorf den 3 November 1874

an 15

H. Postleban

a

weswegen ich gefälligst mein Bild
(Jugendporträt des J. 1861) mit in
den Älteren P. u. H. anzuheften
zu lassen.

Sehr freundlich
mit
grüßlichen Grüßen

Carl Rothmann

Pr. 3 23/10. 74. 18. 75. 3606. 16.
An die Kunstschule
Carlsruhe in Baden
mit der Kunstschule

Lehrermeister
mein Bild beinigt
Ankunft der selben
nach Wien Kunstschule
Kunstschule N. 8
mit voller Zustimmung
Louis Preller
Weimar 1. 18. 74

Wesel 27. Okt.

Herrn Fleiterberg, Inspector der
Königl. Akademie der Künste

Gepf. Herr!

Für Ihre werthe Zusendung
meinen besten Dank, leider
kann ich nicht meine Gemüths-
verfassung mittheilen und
hier selbst nicht in der Lage die bekräftigen-
den Empfehlungen & Aufstellungen
beifügen zu können. — Da mir
für die Berliner Bestimmung grade
der Querschnitt einer Apparatur
personlich sehr wichtig, an welcher
ich mich wenden könnte, wenn
ich mich an Herrn Fleiterberg in
Anwalt meines Vaters zu wenden
so bitte ich die Gelegenheit an
Sie, gepf. Herr, mich zu wenden

und Ihnen die Abgabe zu gestatten
an welche meine Gemälde gerichtet
geschieden werden sollen. Dießelbe
Lauter u. Nauygen's
Düsseldorf, Elberfelder Straße
Ich bitte Sie höflich, wenn möglich
sich etwas zu thun, daß man
dagegen keine Forderung machen
kann zu pflichten. In der Hoffnung
daß Sie die Gemälde für sich
werden auf meine Bitte ein
zu geben, habe ich mit dem
Künste die hohe Angelegenheit
Ihren nicht leicht fallen, Ihnen
in Vorant zu setzen, daß Sie
auch auf, welche ich in vorigen
Monaten Ihnen in Berlin
gezeigt zu haben, nicht
unmöglich war.

In Aufsehung
J. te Deert

77/8 74

Herrn Hertzberg
Aufseher der königlichen Academie
der Künste in Berlin.

Ich habe die Abgabe mit mir in der
Kunst Ausstellung in Berlin befindliche
Bild. Rheinlandschaft No 350 gel.

Catalog No 633.

auf Befehl der Academie. ferner auf Düsseldorf
dort unter Aufsicht. an die Ausstellungs
Commission des Künstler Unterstützungs
Verein. Jacobistrasse No 14.

zufällig finden lassen zu wollen

Mit größter Verehrung
morgens
G. Julian

Düsseldorf d. 29 October 1874.

29 01 21
76 19 74

Pasewitz d. 30. Oktober 1874.

Hr. Wastgaher
Herr Hertberg
Sapaden der Königl. Akademie
in Berlin.

Ist anfangs die firdenng ergabst, Ha.
nach Ufzug der akademischen Anstaltung,
die Rücksendung unimal Bildet
" Verfassung " firdenng auf
Jüffaldung gefälligst mögliche bei
Anstaltung zu stellen.

Gefährdungswort

H. Pohl.

U re seest

79 20
Doubtless & Morgan 6-1874

Excuse your Ignorance!

Ihre eingepfandene Sendung geht
folgt bitte in W. angekauft werden
Litho. (Katalog Nr. 622-623)

1/2 Literer Dampfdruck Preis 900 fl.
 Eine Gasse von 1/2 Literer Dampfdruck
 auf der 1/2 Literer Dampfdruck
 befördert zu werden

Loose of driving ball.

W Fortman

München 17 Nov. 74
80 21.



fr. Waßgen

schickte ich Ihnen
beiliegende Zeichnung
meiner auf der Ausstellung
befindlichen 2 Bilder

per. Eilgut
18 1/2 Wendenhalsstraße

Mit aller Hochachtung

angenehm
Kronschlager

Herrn
Inspector Hatzberg
i. d. d.

10/10 74

3895

87 22

Milano 5 Ottobre 1874

R

Onorevole Direttorio e
Senato della R. Accademia
di Belle Arti

Berlino

Avrei rimanesse invariabilmente
esposto alle forti spese di ritorno
ed ai pericoli del viaggio ho deci-
so diminuire il prezzo del mio
gruppo in marmo / Finzione
e tenerezza / fino a fr. 5000.
già esposto a fr. 4000. —

Nella fiducia che l'onorevole
direttorio vorrà adoperarsi presso
gli amatori per ottenere la ven-
dita a questo buon prezzo,
mi dico con rispetto

Devotissimo

Raimondo Pereda

scultore

87

2.

24

三

3

名

Das sind die. Handwritten
Stadt und Land N. 8
Wien

- 18/4 1. Rosenthal Toby C. 669 auf Bremen Röhling & Comp.
 25/4 2. van Ruith Horace
 3. Rouse Carl
 4. Rodeck
 2/6 5. Riller
 13/4 6. Rulhs Valentin 30/10-1845 pflücht Abent ^{et al} - hupfeller Langwisch
 30/4 7. Riehler Gustav. ^{hupfeller in Hamburg}
 28/4 8. Raupp. 25/6 637- in paska - auf Hirtenberg ^{Marienswerth}
 9. Ruff Robert. ^{Gleibitzstr. 4}
 22/4 10. Rommer Henriette
 31/11 11. Roeting Prof. - hat größere Bild per folgt auf Düsseldorf
 - kleine ganzfein
 30/11 12. Roeth Offizier 663. am Waisenhaus auf Frankfurt ²⁵
 19/11 12. 14/11 auf Frankfurt a. M. ^{hupfeller}
 4/11 12. Richter Galun 655 Kindergeschicht an d. Appellat Friedenthal
 via Braslaw ^{Ostpreußen} 45
 656. Mädchen in Apri auf Düsseldorf in d. hupfeller
 Klopff. 50.
 20/11 12. Rodeck Carl 662 Muldenpflücht hupfeller in Frankfurt ^{1/11}
 13. Ribarz Rudolf 645 Hupfeller - 400 g } auf Dresden
 646. Fipfeller in Chioggia 800 g } am et. 26.
 647. Hupfeller 400 g. Frankfurt ^{1/11} hupfeller
 7/11 14. Ronner Jemide 667 } auf Danzig
 668 }

10/74

1070

München 18 Juli 74.

84

an die verehrte Direction der
k. Akademie der bild. Künste
in Berlin.

Zu meinem großen Bedauern
kann ich, daß der k. k. k. k.
König mit dem 16. Juli abge-
fahren ist. Ich fürchte aber daß
nach der Entfernung, mein Bild
zu der am 10. August beginnenden
Ausstellung nicht zu kommen
wird. Ich muß mich sehr
bitten, so bitte ich, wenn Sie
zur Ausstellung geschloßen
werden nach Berlin mit ei-
nigen Zeilen wissen zu lassen
Sicherungs-vollst.

Edg. Moserthal

Hr. Grafen v. ...
Ludwig v. ...

Königliche ...
sub N. 272
10/74 ...

Bremen

ad /
ad /

85

Herrn Castellans Hülles
an das Königl. sächsische Aufseheramt.
Commission in Berlin

München 27. März 1872.

Hoch Achtung und Verehrung! Das
Herrn J. J. Rosenthal aus dem flämischen
Lande in der Gegend von Paris und in der
Stadt Paris in der Gegend von Paris
und in der Stadt Paris in der Gegend von Paris
als Hauptort an Herrn Hülles & Comp.
in Bremen zu einem weiteren Aufseheramt
verpflichtet zu lassen; allseitige Verträge.
Herrn Rosenthal in der Gegend von Paris
und in der Stadt Paris in der Gegend von Paris
als Hauptort an Herrn Hülles & Comp.
in Bremen zu einem weiteren Aufseheramt
verpflichtet zu lassen; allseitige Verträge.
Herrn Rosenthal in der Gegend von Paris
und in der Stadt Paris in der Gegend von Paris
als Hauptort an Herrn Hülles & Comp.
in Bremen zu einem weiteren Aufseheramt
verpflichtet zu lassen; allseitige Verträge.
Herrn Rosenthal in der Gegend von Paris
und in der Stadt Paris in der Gegend von Paris
als Hauptort an Herrn Hülles & Comp.
in Bremen zu einem weiteren Aufseheramt
verpflichtet zu lassen; allseitige Verträge.
Herrn Rosenthal in der Gegend von Paris
und in der Stadt Paris in der Gegend von Paris
als Hauptort an Herrn Hülles & Comp.
in Bremen zu einem weiteren Aufseheramt
verpflichtet zu lassen; allseitige Verträge.

Minuten Dec. 28⁸⁶
ad. 1. 7/8
Herrn Capitän Müller
Berlin ad!
Bremen R

Hoch geehrter Herr!

Ich möchte Sie freundlichst
bitten meine gute Zeit in
Ihre Anstellung beizumessen
"Eclair" aus die einige
tugte Arbeit zu Kaufmann
nach Bremen zu senden.
Der Frachtpreis jeder me
die Firma J. B. Farling Spedi-
teur, München.
Indem ich Ihnen dankend mich
für die gütliche Bemerkung bedanke
ist
Sagentlich soll
angebracht
Eobig & Rosenthal

87
H.B. 2. f. bitte nicht vergessen. und
wissen zu lassen ob Ihnen die
Bilder zugesandt sind. und die
in einem Brief die Bilder zu lassen.
Anfertigungen anzuweisen. Bitte
zu lassen.

Die

an Castellan der Academie
Herrn Müller.

Grazie,
L

Es werden Ihnen von
brüderlicher Rücksicht aus von
Herrn Sachse folgende Gemälde
zu den uns für die Akademie. Auf-
stellung übergeben werden:

I. ein weibl. Kopf in einer
Landschaft (in einem) von der
Commodorenten f. d.

II. eine Italienerin mit der
Landschaft. Abendszene
von Herrn Sachse. Maler
auf der Comodorenten f. d. f. d.
Anfertigung in einem Briefe f. d. f. d.

Auftrag

Horace (Fantin) van Ruyck

Mailand. 24 Juli 1874 Corso di Porta Nuova N. 9.

Den Kliftrage der Hinfahrt anfangen die
 baifolgendes ist aktuel. Klif. 2. Culy. son :

Horace van Ruith

Mailand, Corso di Porta nuova

1/ Lucia; Havigotiloviffes Laffine.
 2/ Chaudffimulung.

Preis gesonnen 380 Rthl.
 mit Liffen.

Pr. 321/4. 74. St. 7. 2336 2⁹⁰

gep. Comission der akademischen
Kunstausstellung in
Berlin.

für Hoffgänger

empfehl. Kutschkutsch
zum gefälligen Aufsuchen der
bezeichneten Orte zur akademischen
Kunstausstellung.

Josephine Roll

Horace van Quith

Mailand, den 25 Juli 1874

Adress. Horace van Quith
Corso di Porta Nuova
199.

stellen Herr Müller und meine Bilder
ausstellen zu lassen.

Zwischen C. R. 14.3⁹¹
für Briefe auf 1 Algenmaler
Kranke, fiktiv nach Berlin 62 R
An die Hauptanstaltung in Kön. Akademie
Gebäude.

Maximaler Markt: 600 Taler

Maximaler Markt der ruffischen Lieferung
bis spätesten am 10. August um 6 Uhr
Abends zu Lande der Adressaten.
100 fl

Abgeber: Maler Carl Raux,
im neuen Landeshauptstadt No 11

Hamburg 56 Aug⁹²
1874

Rodeck

Onkel

H. Hoffmann

4.

Herrn Castellan Müller

Ihre Anfertigung in Bezug auf das Schloss Langenbeck
wird mich sehr sehr dankbar zu
stellen. Ich habe die Briefe mit dem
Bilde von Rodeck vollständig imprägniert
bei Ihnen eingekommen ist. Willen Sie
sich für so beliebt Ihre Langenbeck als die
mit der Güte sehen wollen die Schrift mit
gelogen. Sie soll Ihnen sofort wieder zurück
geschickt werden.

Die Sie fassen zu verstehen dass Sie mir
die Postkarte zeigen wenn die Briefe um.
gekauft zu sein ist, nicht fast Sie mit
gelogen. Wenn es möglich so kann ich
Berlin um mich persönlich zu bedanken.

Mit aller Freundschaft

Le H. Häder

16. Jh. für Dg.

1581.

93

5

Umschlagplan
Lichtkammer,

schlecht verbaute Vorrichtung
zur Mithrasfeier zu dienen,
desp. mein Bild

Partie aus dem Stüben
der Lichte-Kammer zu Mithras.

Breite aus, was es für
ein Plan heißt der ganze Raum
besteht, zur Mithrasfeier
den Umschlagplan Lichtkammer
überhaupt machen wird.

das Jahr der Geburt
Mannung beträgt circa
die Hälfte von 3 Jap.

da das Jahr sehr wenig
kleinere Abstände, für
die Andragogikanten, sehr
wenig der selben Zeit
und voller Länge

von Kurzeilen, von
Berlin, sind die
Jahre der Geburt
nicht bekannt.

94
R.

Mit der herzlichsten Liebe
zum freundlichen Herrn Vizepräsident
Freundlichst
Freundlichst

Mit Freundschaft, einem sehr
gelehrten Mann.

ganz herzlich

P. Rittes

Nürnberg d. 4. Febr.
1877.

Bartholomäus Str. 123.

ad 5. 95
Berlin, 10. Aug.

Kayhan Müller
H.

Zur Nachricht:

meistens auch
von Paul Ritter
in Nürnberg ange-
nommen wird in der
Sommer Kiste aus:
Linné'sche von Vörsing.
Linné'sche in Nürnberg

Ernst & Korn.

P. 317/7. 74.

2050

96

P. 3777. 74. 2050 96
An das geehrte Directorium
der königl. Academie d. bild. Künste
Berlin

Utrüke uir finnt af sin Augje
 ge uirfan af sin ge Hvas bunar.
 Nafn af Aðstallning um sin
 Rön. Academie stæi heit af
 hefunda, etc.

Frühlingsmorgen
Preis 500 Thaler.

Der Morgen
holkein. Laubkaff
Preis 700 Thaler.

Preis 100 Thaler.
Ich bitte die K. K. Hofbibliothek
Erlauben im Catalog mitzuführen.
D. J. J. J. J.

Der abend.
Waldespluch bei Lugano.

Dr. L. Hippert f. r. v.

Verpflichtungsgewert 1000 Thaler

Ich bitte freundlichst um
Aufstellung und
Sub Castellae Langwisch,
Kunsthalle
Hamburg
zurückgeben zu wollen.

Freundlichst
Valentin Ruths

Hamburg 13 Juli 1874.

97 216

Quasatus Propagator.

Ich bitte freundlichst um
Aufstellung und
Sub Castellae Langwisch,
Kunsthalle
Hamburg
zurückgeben zu wollen.
Auf Danzig habe ich
zwei Spitzhaken und eine
Kette erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Valentin Ruths

Hamburg 30. 7. 1874.

98
Nr. 30/34

Grafen von Castellau.

Ich reise morgen auf eine Reise
nach Schweden. In der Zwischenzeit

wird für die Abreise meine

de Jure von nachstehenden

Leuten gegeben, und ich bin

für mich die richtigen Beglaubigungen

von auf die Reise geben die besten

Beglaubigungen, die ich selbst

reife machen konnte. —

1. Ein Portret + geogr. Figur

aus Schweden, von

Carolsk, per Edg. 1858
Für den Katalog ist der Titel

~~Willkürliche~~

Portrait einer Jungfrau des 18. Jhdts

Für den Katalog ist der Titel

~~Willkürliche~~

Sie erhalten das Bild davon,
das zu den Bildern der nicht
gekauften Dame eine große
Jahre liegt —

Die Wappensteinen betragen 5000.

2, Wappenstein von der photographischen
Gesellschaft mit dem
an den Wappenstein geschildert werden.

Für den Katalog ist der Titel

~~Willkürliche~~

~~Willkürliche~~

Mr. George Bancroft

Portrait, Katalog.

Wappensteinen betragen 3500.

3. Eine Faltkarte mit einer
zwei Familienbilder von
mir geschildert — davon
sind das Bild das nicht
gekauft. Für den Katalog

Portraitgruppen

Das andere Bild findet im Katalog

Der Titel: "Eroica!"

Gemeinlich

Veröffentlichungssumme 8000

Lied mit frommem Kern

Meinheim in Licht geblüht

verlängert ohne Rhythmus, halber

und aufgedruckt mit

Es ist freies Land, das heißt

Der Titel: "Eroica!"

Die Gassenhauer!

Gemeinlich

Die Veröffentlichungssumme ist 5000

Es kommt am 1. Juni heraus auf einen

Tag zu sein. Gustav Rühberg

ist alles ausgekommen ist

29/7 2305.

8 79

Gesamte:

Sy schenke mir in beilegender
die gesamte Längung des Artikels,
die zu der beigefügten Beilegung
beim. Academie d. Hist. Wissenschaften
sich mittheilen, zu finden.
Auch mir mitgetheilt wurde, ist
für die Beilegung des, das die
die Journalen kassig, am besten falls
ist, sowohl zu dem, die sich an
die Beilegung des Beilegung, mein Name, für

ad 8. 707
On the receipt. Amiggin the head.
Kaschewung in Berlin.

Forever Love!

Sie werden die freundliche Aufnahme,
welche Sie der acedemischen Gesellschaft
in Berlin bewilligen, als "Son Parker"
geachtet, mit Aufmerksamkeit
in meine Angelegenheiten, Nürnberg
Bismarck, grüßlichst abgeben
zu wollen.

Wid and Emma's property
 Is for the Washington region

Thos. Trautman
Amis. Printer.

Karlsruhe den 25. Octobr. 1874

Künstlerhaus, Lothringerstrasse 9.

702

9.

Name

Rüps Robert in Wien.

Gegenstand

"Malstaudenpfl." "

Preis

oder Assurance Werth

2500 f.

257 74

2139.

19, Rue de la Vierge, 10
Brüssel 22 Juli 1874

703

Hochgeborne,
Hochgeehrte Herr,

Ich habe die Ehre Ihnen hierdurch
ergebenst anzuzeigen, dass ich heute zur
Ausstellung in der Kaiserl. Königl. Akademie
der Künste in Berlin ^{Franko} abgeschickt habe:
Zwei Oelbilder von Frau Henriette Ronner.

Gegenstand & Verkaufspreis:

- 1^o Fuchs in einem Stühnerhause Thlr 400-..
- 2^o Spielende Katzen „ 300-..

Zeichen des Kiste JR 86. -

Erlauben Sie mir, Hochgeehrte Herr,
diese Werke meines Frau Vaters Ihnen

An die Wohlthätliche Commission
der Kunstausstellung
in der Kaiserl. Königl. Akademie
der Künste
Berlin.

höflichkeit zu empfehlen, & genehmigen Sie
die Versicherung des vollkommensten Hoch-
achtung mit der sich verlohre

Er Wohlgeboren
Hochw. d. h. h.
F. Ronner.

¹⁸⁴¹
Düsseldorf d. 31. Oct. 11
Kloster Nr. 25. 1974.

Geschw. h. h. h. !

Gründung eines neuen Vereins
hätten, mir, wenn es möglich ist, das
größte Interesse entgegen zu bringen und
Vorschlag der Unterstützung auf meine
Kosten zu befähigen zu sein. Ich würde
sehr dankbar sein. Ich bitte Sie um
einen günstigen Bescheid.

Geschw. h. h. h.

J. Roeding
Kloster.

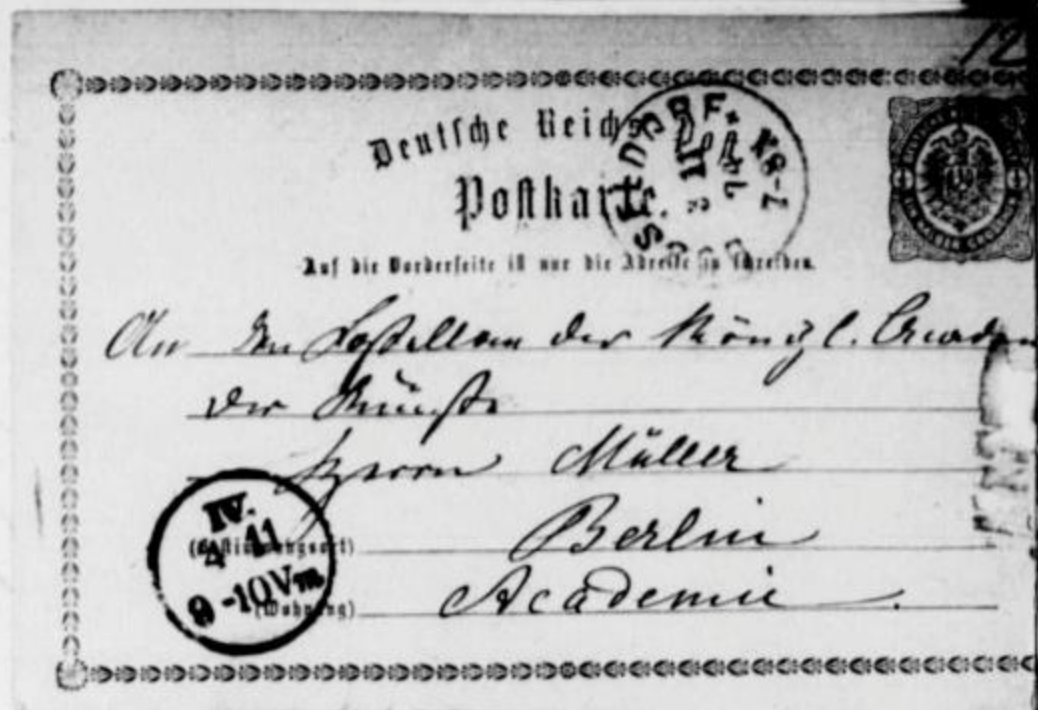
185
Herrmanns bittet ich auf die Auf-
stellung beifolgender Steinmetzmeister
an Herrn Oskar Friedenthal. Breslau
Klosterstr. 45. der gerne wird an sich
selbst, Düsseldorf, Klosterstr. 50.
gerne gesandt

H.

Helene Richter.

HERRMANN RICHTER
Steinmetz-Meister

Thor-Strasse 7, 2 Tr.



HERRMANN RICHTER
Steinmetz-Meister

Thor-Strasse 7, 2 Tr.

107 12^a
12^a
Münster am 30 Oct. 1874

An den verehrten Vorstand der akademischen
Kunstausstellung in Berlin!

Unter diesem Briefe liegt ein kleines Buchchen, das
in der akademischen Kunstausstellung in Berlin ausgestellt
wurde. Das Buchchen, Preis 400 Mark, und den
"Kunstverein in Frankfurt a/M." zu senden.
Ihre gütigen Gesandten (siehe Liste) entgegenzunehmen

ganz
ganz

L. K. K.

H. Roth.

Frankfurt a/M.

Münster

708
ad 22. 66
ad 12. 66
Münster 14. März. 1874.

Sehr geehrte Frau!

Sehr geehrte Frau!

Ihre freundliche Einladung vom 24. Okt., betr. meine auf
der akademischen Ausstellung in Berlin befindliche Lein-
wand, danke ich sehr, habe ich erhalten.

Leinwand habe ich schon anderswo über das akademische Bild
verfügt. Ich hatte nämlich an den Vorstand der akademischen
Ausstellung in Berlin geschrieben, man möge das Bild
an den Kunstverein in Frankfurt abgeben. - Willenst
ist dasselbe schon dahin abgegeben, sollte dies aber nicht
der Fall sein, dann möchte ich Sie freundlich bitten, dass
Sie es weiter zu senden, da das Bild sonst nicht nach Frankfurt
befördert wird. -

Für den sehr angenehmen Empfang in Münster für Ihre Le-
bensgenossen meinen herzlichsten Dank sagen

Sehr geehrte

Lebensgenossen

Ph. Roth.

Hersfeldstr. 74. Mü.

Hamburg. ^{709 126}
Den Mühen 40. ¹¹²⁶ ^{14.}
Frankfurt a. M.

Herrn Castellan Müller. Wappst.

Ersuchen Sie gütlich das Original,
bis hierher befindliche Bild
Waldlandschaft von Carl Rodock,
nach dessen Ausfertigung im
Kunstverkauf fallen an die Kunst,
Verein in Frankfurt a. M.
senden zu wollen.

Mit aller Achtung
Carl Rodock

+

13

13⁷⁷⁰

Mein Kopf-Loch!

Hoffe, dein Bildes auf Your
Büchseitung gefalt, & bin
mir in die Lage, welches dweil
erfügen zu können.

1. Zwei Gipsstücke von dem
selben Nr. 647 im Katalog
verzeichnet sind. Aber
kauft mit dem Frankfurter
Kunstverein mit für
Guth, dass es bald abmüß,
auf abgeben soll, die
beiden andern Bilder
des zweiten Gipsstück & der

Fifffunndt in Chioggia,
bittet ich um das die Güte
zu geben, um Kunsthandl.
Elb. Vfs. des gem.
ten Kunsthandl. in
Dresden, der land. Museum
kündet mit mir die Kunst.
Hofen istromisch, &
bald als möglich abzugeben
zu lassen.

Mit den besten Wünschen
meines mitgegangenen
Freundes zu sein. Rudolf
Müller Wien Wallfischgasse 8.

19 Rue de la Vierge ^{11/9}
Brüssel 7. Novemb. 1874

Hochgeehrter Herr,

In Erwiderung auf Ihre
geehrte Anfrage, beehre ich mich
Ihnen ergebenst zu versichern, dass
die Bilder des Frau Karoline Konner,
in Berlin ausgestellt, zu den
Ausstellungen des Östlichen Kunst-
vereins gebracht werden dürfen.

Hochachtungsvoll

Ergebenst
F. Konner.

Herrn Hertberg
Inspektor der Kön. Akademie
der Künste
Berlin.

J.

- 1 Schieferdecker A.
- 2 Stockhardt Clara
- 3 von Schulzenhoff W.
- 4 Schlesinger F.
- 8/8 5 Simmler
- 5/7 6 Schweitzer C.
- 24/7 7 Schüler Carl ^{9. Semest. auf Dresden}
- 20/7 8 Saltemann Carl ^{5/1/682 auf Danzig}
- 9/8 9 Hanniwier Paul ^{683 auf Danzig}
- 21/7 10 Schür Theodor
- 9/8 11 Kryowski
12. Schöper Carl
- 21/7 13. Schampheleer de Edmund
- 25/7 14. Sandick von Anna
- 1/8 15. Scholz Carl
- 21/7 16. Schmaedel M. von
- 18/7 17. Seyppel C. M. 762 ^{3/10 auf Danzig}
- 7/8 18. Sattler Ernst
- 6/8 19. Stobbaerts Jan
- 25/7 20. Sommer Carl August
21. Steffan J. G.
22. Sieger Prof. 763 ^{1863 - 1864 auf Danzig}
- 20/7 23. Seydel Edward
24. Heiner
- 24/7 25. Schilling Johannes
26. Seyffert Gustav
- 23/8 27. Röcker Raver
- 1/8 28. Schlefinger F.
29. Schuberl Hermann
30. Heinbrück E.
- 4/8 31. Schupp Aug.
- 20/8 32. Sell Chr.
- 11/8 33. Schulten G.
- 21/8 34. Schulten G.
- 28/10 35. Schultze Robert beide Bilder auf Danzig
- 21/10 36. Sönderland Fritz - politiker - Danzig
- 30/10 37. Schwerin - Fred - auf Danzig
- 29/10 38. Schweich Carl - Kaufmann - auf Danzig
- 30/10 39. Söndermann H.
- 30/10 40. Schultze Gottfried - Bild - Düsseldorf
- 29/10 41. Sturm Fritz - Bild - auf Danzig
- 30/10 42. Schupp Aug. - Bild - Danzig
- 31/10 43. Steinhäuser - Meyer - von
- 31/10 44. Hegmann Paul - Bild - auf Düsseldorf
- 31/10 45. Schoenfeld E. - Bild - auf Danzig
- 31/10 46. van Hartenborgk Bild auf Düsseldorf
- 31/10 47. Schade W. S. Tentativ - auf Dresden
- 31/10 48. Schraumann 691 Quakler auf Bremen
- 31/10 49. o. Suchodolski - 805. Leinwand auf Weimar

50	27/10	742	Schuback Lieser Pfä.	Feil	die neue Pflaster	300g.	nach Danzig
51	15/10	711	Schlesinger	hij	das Liebling	200g.	nach Frankfurt am Main
52	-	714	Schlosser	Land	kein Feilstein		nach Münster Wimmer & Co.
53	30/10	716	Schmidt	L. d.	Pfannen Arbeit	400g	Frankfurt am Main
		715	Satz	-	Geßte 2. Zeitstück	400g	Danzig
		717		-	Geßte 1. Zeitstück	350g	Danzig
54	3/11	765	Sietze	Land	Landpfast	300g	Danzig
55	26/10		Schweitzer	L	Maschinen aus Eisenstücken		aus Lichtenberg in Breslau.
56	6/11	710	Schlesinger	Land	Waffenmarkt in Göttingen	3000g	nach Danzig

Max Schmidt

f. 10.

1115

1114

Prof. Dr. an der Königs-Universität zu
Königsberg. Mitglied der Königl. Academie
der Wissenschaften zu Berlin; wohnhaft zu
Königsberg Fr. Königsstr. 95

1. Liegnawald (Ortsgemeinde)
Königsberg

(Königsberger
Königs-
1000 H. c)

2. Aradischer Jagdgebiet

1500. H.

3. Nymphenweihen

(Ortsgemeinde)

1500. H.

111

noted

115
Max Schmidt S. 0

Professor an der Königs-Universität zu
Königsberg P. Mitglied der Königl.
Academie der Künste zu Berlin.

Professor in
Königsberg P. Königsstr. 95

1. Figurald. Originaldr.
Prinabesitz.

(Hauptausgabe
1000 R)

(Dieses Gemälde steht auf meinem Privat-Buch
von den Kupfer, fern über, an der Academie eingeleitet
mit besonderer Augenmerk befehle wurde.)

2. Arcadischer Jagdgesicht.

1500 R

3. Nymphenweiber.

Originaldr.

1500 R

restes

1796

A. Schieferdecker.
Leipzig, Johannisgasse 32. II.

1110.
Lange Witwe am Kille ihres Mannes.
Preis 120 Thaler.

X

Pr. 3 12/4 44. 6. L. Leipzig den 10. Aug. 1874.

2543

ad 1.

An die verehrliche,

akad. Kunstausstellungs Commission

in Berlin.

Bitte! Ich bin Aufstellung gesamt
Bildern, Tische, Stühle, etc. dem Bildes ihres
Namens. Ich bin sehr froh, dass Sie
Anleitung gegeben haben, so muss
ich Ihnen danken, dass Sie
im Katalog den Namen, den Namen
mit beigefügt zu haben.
Aufmerksamst

angenehm

A. Schieferdecker

274

118

2

Blick von Capri auf die
Büste von Maspo, Golf von
Neapel & Salerno.

Clara Höckhardt.

150 Pf. ne.

Victoriastr. 29 D.

2455.

Wilhelm von Schulzendorf 119

Dresden am 12. II

Die Entenblätter

die B. v. P. 23. sign.

die zum Aufkleben auf die
Mischchen der Kapseln bestimmt.
Der Inhalt eines neuen Kapsels
muss entsprechend sein zu dem in
die aufgezogene Kapsel hinein.
Man zu wollen.

v. o.

2455

ad 3 777

Wilhelm von Schützendorf, Dresden
Born. alle 13, E.

1 Bild / d. h. sign. B. v. S. 72 /

„Zur Kellerei des Herrn Curre, 1870“
Preis 300 g, unentgeltlich.

1 Bild / d. h. sign. B. v. S. 73 /

„Zur Kellerei“

Preis 200 g, unentgeltlich.

4. 2. 2.

us 2455

ad 3. ¹²²

Wilhelm von Saurzengsdorf
Dresden, Oststr. Alice 13, II

4 106ies / design B. r. L. 72 /

944. Two dallas at Lagoon Cove, 1870.

and 300 y, north of it.

c/ 106615 / dish sign B. v. S. 23 /

945 " Via Fairbanks."

April 200.5, paring

2455

ad 3¹²³

Wilhelm von Schützendorf

Dresden, Oststr. Allee 13, I

„Im Auftrag des Herrn Curre 1870“

Mail 200 f

direkt B. v. L. 72. 19.

2200

124

früher ging mit Dietrich
H. Fungl geg. E. S. #16
ab.

25/7. 74. F. Schüssler

Pr. 2200/74. H. S.

Düss. d. d. 74

Herrn Carl Müller
Berlin

Gepf. Herr!

Herrn Vater Simmer
hat an die Christallung
Lammerei, die gegessenen
ein für die Arbeit an
beim auf der gegessenen
hat, von der Christallung
zu sein. Dies hat er
gekauft und wollen er
den er hat photographiert
werden ist, nach langem
suchen. Da die Sache sehr
hat, so bitten wir Sie

Ihre Einflüsse so ungut
als die Luft der Salze nicht
kann an die Photographie
Opfergabe, für Westküsten
Dörferplatz anzulegen
wird.

Sie wissen ja, daß gar
oftmals man die mit
seinem beifallig ist!

Mit freundlichen Grüßen!

Bismarckhaus

Br. 3 8/6 74. fr. Jg.

1582

126
Münster D. 5. Juni 74.
Hingebungsp. 46 1/2

Pr. 11/6

für Wollgebirg!

Allen Herren des Varnials für schriftliche
Lust, der für das Jahr eine Zusammenkunft
in Lohr beabsichtigt, auch mir die Woll
mitgebracht, ist mir ein Bild von mir
"Mortuo" von der Christenheit, das mit
2 Figuren besetzt ist, eine Frau auf der
Rechten und eine Mann auf der Linken.
Ihre Aufstellung in Lohr findet.
Auf welche Weise auch mir kommt die Länge,
ob Frau die Zusammenkunft das Bild
von mir ist oder nicht. Die Frau ist ca. 4 Mt.
Länge in ca. 1 1/2 Mt. hoch.

Das Bild befindet sich jetzt in Prag und

* Das Bild befindet sich in der Folge der Christenheit
das die wirksame Kaiser in der Gegenwart.

Es ist bei dem 15. März wegen Marktpfandung
 Abgemacht, dass ich freundlich in
 baldmöglichster Rückantwort, für die am 10. d.
 durch Sie begünstigte Abkassierung dankbar.

Zusatzungswelt

gegeben
 C. Schweitzer.

Dr. 3 10/3. 74. Fr. Fr.

2493

Minuten 1. 7. 10/3. 74.
 Abkassierungswelt 46 1/2

für Marktpfandung!

Minuten 1. 7. 10/3. 74.
 Marktpfandung der Marktpfandung in der
 Pfand von Pietro del Vichio in Leipzig
 und zugewandt worden. Es ist am 12. März
 durch die Marktpfandung weltweit in. und Pfand
 für die Pfandung weltweit bis längstens 10. d. März
 in. vollständig in besten Zustand zu sein.
 Die Pfandung weltweit 2. Pfandung
 mit den weltweiten Pfandung weltweit Pfandung
 7. 7. folgen. Pfandung.
 Pfandung weltweit der Marktpfandung
 weltweit in. weltweit ist von Pfandung der Marktpfandung
 weltweit.

Zusatzungswelt

gegeben
 C. Schweitzer.

Pr. 3 21/4 1/4 fl. D. 2191

728

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER KUNSTVEREIN.

Kiel, den 20. Febr. 1879

Wir haben heute auf ansehnlicher, sehr reichhaltiger
Ausstellung in der Stadt Kiel
• Ausstellung • für die Akademie der Kunst.
gesehen abgegangen ist

Antikar in der Art der Kunstwerke.

Sehr geehrte

An die Akademie der Kunst, Kiel

Berlin

(Unter Bildwerke ringförmig)

Carl Schlüter

in Rom, Circolo Tedesco.

"Pamirani" : Gypsmodell. Preis in Marmor 3000 $\frac{1}{2}$
 Stuhl bronzener Zuckerguß. 800 $\frac{1}{2}$

27/7 74 at 2191

730

ad f

Semiramis
Gipsmodell von Carl Schlüter.
Preis in Marmor 3000 fl.
" " bronzestem Gipsguss 800 fl.
Abdruck zu fikt.
Roma. Circolo Tedesco.
Sala di Dante.

Herrn Inspector Herzberg Berlin.

Ihre geachtete Gabe!

Lieber Herr Inspector über die Bestimmung
meiner Figur „Semiramis“ erlaube
ich mir, Sie jetzt die Ausgabe zu er-
füllen, die falls nach Ablauf der
Ausstellung von — Professor
Schilling. Dresden, Flinsberg
Nr. 1. — mitzubringen beabsichtigt
zu werden.

Capri d. 3. November
1874.

ausgegeben

Carl Schlüter.
Bildhauer.

Pr. 324/4. 77. fr. B.

8 132

2092

Düsseldorf den 20. Juli 77.

Ihre graphische Commission
überliefert mir, für mit zwei
Bildern auszumahlen.

Ein von Hamburg und ein
von Düsseldorf Kommandat
mit begleitendem Titel und
Preisangaben.

Respektvoll

Carl Galtzmann

133 ad 8.
Düsseldorf d. 5 Nov. 84

Sehr geehrte Mütter!

Es ersuche Sie freundlichst,
meinen beiden Leihern zu ver-
mitteln, dass sie zu Lande,
ihnen zu überlassen mit besten
Grüß

Ehre

Carl Salzmann

134
Berlin d. 9. August 74

9
Hochzuvereh. Jhr.!

Ehren! finden ich die an-
gebotene Summe.
Die kleine Kasse für den
angewandten Unterricht
(und ich bin gewiss, dass
nicht für mich gilt)
so bitte ich, dass Sie
mit 1000. 1000. mitzufüllen.
Auf eine Bitte geht es an
Sie, welche ich dem Land
nützlich machen - Ich
in dem Glauben, dass meine
Lieserinnen die Land
Carrievs in dem Land
nützlich in irgendwelche
Licht. - In dem Glauben
Achtungsvoll

Paul Handwerker
Carnierstr. 144.

(Schreiben Sie in Gusselstr. 63.
an Herrn Hausmeister Schickel ab.
gefallene Posten!)

24/74.

2075.

735

Kaiserlich Königlichem Inspectorat der
Academie in Berlin

Zeigt der Akademie mit beifolgenden 2. Formulare
die Inspektion der Bilder zur vorzigen Kunstausstellung
an mit dem Bemerken, daß nachstehende

1, ein großes Oelgemälde, in vorläufigem
verkäuflich (Bisitz unter Vorwand des H. Rittershaus in Darm
direct von Darmen nach Berlin abgeht)

Titel, Sonntag Nachmittag (zur Farsy in Berlin bestimt)
Hein. Doerfler

2, ein kleines Oelgemälde, des Düsseldorfers für
verkäuflich (aufgrund) von Düsseldorf ab nach Berlin

Titel, Sonntag Nachmittag in Grafenberg bei Düsseldorf,
letzteres ist bei Rittershaus zum Farnus: Danzig etc. best.

Gefestigungskoll

Düsseldorf ^{und}
Darmen den 21. Juli 1874.

Theodor Schütz
Generalinsp.
Leopoldstrasse 22.
735

23/74

2115.

ad 10.

736

ad 2075

Königlichen Inspectorat der
K. K. Academie in

Berlin

Siehe ist gegeben, am 21. d. Juli. Die Anzeige
der Überfertigung der Bilder, mit einigen
Stücken 2. Formulare per Luft von
Karmen auf gegeben, und daselbst
daselbst daselbst. Das ist die 1. in Formulare
gemachte große Lila, der Basse als
Eigent mit Zeichen R 514. fances
abgegeben, von Visschers aufgeführt.

Zu den beiden Formularen siehe
ist in Formulare daselbst daselbst, daselbst
"Sonntag Nachmittag im Dorfe" als
erkänflich und unter Vorhandenheit
H. Rittershaus bezeugt und bittet
um

vielleicht unterschrieben Wort auszugeben

Wenn auch der Fall eintreten sollte
dass ein unvorsichtiger und unglücklicher
bei unterschrieben Kaufvertrag auf dem
genau nicht mehr, so möchte ich doch bitten
unter meiner Adresse. Ich möchte
von möglichst bald in die Handlung
mit dem gegenwärtigen Besitzer zu treten

In Hochachtung

Häfelberg.
den 22. Juli 1874.

H. Schinz, Maler
Leopoldsdorf 22.

ad 10⁷³⁷

Fogliobispo Inspectorat
 de R. R. Academie
 Porto

Unter 6/8
Kugeln
nach dem
Bild anse-
hensvoll für
Kugeln
ist

erfasse ich nun die Gefelligkeit, mir
von der Stütze des alt. Armen-
pa. Erlaubt zu erlauben, großen Nutzen
u. Sonntag Nachmittag in Dorfe
bald Stagwerk zutreffen lassen zu wollen.
da ich die Verfängerungs-Gesellschaft für
bei der ich wegen der Verfängerung zutreffen
Schwierigkeiten hatte, davon Quadrat
zu mir.

Fassungsblatt

Lissa 1874
in A. August 1874.

Th. Schurz,
Leopoldsdorferstr. 22.

unleserlich

Heinrich Hülsen
Spediteur
der Königl. Ostbahn
DANZIG.

2547

DANZIG.

738
9^{te} August 1874
Br. 312/8.74. fr. 74.

Vin Kien, Abrechnung des Kasse

11.

Berlin

Zur Abrechnung des Herrn Herrn W. Kien
für, Berlin 5 v. 1. 1874 an die Kien, Abrechnung
Spezial

1 Kiste belgische 110^{te}
grünlichweiß inoffizielles Fachwerk war
bei der Kien, belgische Kasse
mit 10. 10/10, Fachwerk
10. 10. 10. Spezial Kasse,
10. 10. 10.

und Kien, des Herrn Kien
an die Kien, Abrechnung belgische.
Kien, Kien, Kien, Kien, Kien,
Kien, Kien, Kien, Kien, Kien,
Kien, Kien, Kien, Kien, Kien,

Kien, Kien, Kien,
Kien, Kien, Kien,

139
12
KUNSTHANDLUNG
HONRATH & VAN BAERLE BERLIN

Carl Schloesser in Darmstadt
"Rath in der Voth"

KUNSTHANDLUNG
HORATH & VAN PAERLE
BERLIN

Brüssel 21 July 1874 ¹⁴⁰
fr. 74. 13

2112 Geachteter Herr Secretar

Ich habe die Ehre, Sie zu
benachrichtigen, dass ich der Königl.
Académie eine Kiste zugesandt
habe (E.D.S. N° 104) enthaltend
ein Gemälde für die Ausstellung
Die Amstel bei Amsterdam. 10,000 fr.
(Ende October)

Die beiden nothwendigen Formulare
sind in der Kiste —

Ich bleibe mit der Größten Hoch-
achtung

Edmond de Schampheleer

22 rue Godencharle

74

22144

ad 13 747

Edmund de Schampheleer

Am Ausfluss der Schelde
Regenstimmung

Preis 2000 Reichsmark

74

ad 2144

ad 13

742

Edmund de Schampheleer
in Brüssel

Am Ausfluss der Schelde
Regenstimmung

Preis 2000 Reichsmark

Pr. 32/7 74. 6. 7.

an 2091 ^{ad 14}
2108 743

Seiner gnädigen Altesvater
und Tante der königlichen
Oberstin der Bürgen in
Berlin!

Colombe ist mir
die sogenannte Aufgabe
zu versetzen, ob es mir
möglich ist, ein
mein gewähltes Bild
Donnerstag Landpfalz,
um die nächste Bestellung
der gnädigen Altesvater
zu versetzen?

Wit

Programme u. 2 Formulare
abgegeben 23/7 74 Hgk

Mit der freundlichsten Bitte
desfalls einen Platz
auf der großen Kunst-
Ausstellung einnehmen zu
wollen?

Littent ein einen
gefälligen Antwort
zu sende mit brieflicher
begleitung

Anna von Sandick
Mitglied der Königl. Academie der
Künste in Amsterdam.

Cleve den 21 August 1844

10/2 14

Pr. 3 27/4 74. G. J. an 2193

111
745

744 74

Seiner großen Akademie
und Kunst der Königl.
Akademie der Künste zu
Berlin!

Seiner großen,
mit Güte gezeigten,
Programme zu folgen,
wünsche ich mich gerne
zu beehren. Ich habe
auf der großen Akademie
der Königl. Akademie
Kunst der Königl.
Akademie der Künste.
abgegeben, um von
mir

gemaltus Bild.
 ein bairische Landpf. in
 in mein Hofe geg. A.V.S.
 von Hilgert Source.
 Ouse prunellisch lichte
 desfallsige meine Platz
 Ouse Hofe gemacht
 Ousehaltung meine
 zu erhalten?
 Nur Markungsplan ist
 genau gemacht und fünfzig
 Jahre.
 Hofeplanung soll genau
 sein
 Anna von Sandick
 Ode 25 Juli 1874

19/3.74.

2503

Breslau 1. Aug. 1874

111
745

Auch akademische Briefstellung
 Berlin

Überwachte Briefstellung

Zur Bl. u. Aufstellung:

Hofehaltung zu Breslau,
 Hofe.

Preis: 65 Mark.

für kaiserliche Güterzug in Kiste
 4546.

Hofeplanung

Carl Schatz

Breslau, Neumarkt
 No. 12.

R. 310/8. 7/11.

146

2503.

Breslau 31. Aug.

ad 15.

1874.

An die akadem. Kunstausstellung
Berlin.

Stempel beifolgend.

Im Alt. W. Aufstich.

Originalentwurf zu Berlin,
Kupfer.

Preis 65 Thaler.

per Eisenbahn Güterzug in Kiste
Zs. 46.

Stempelung

L. Schöf

Breslau, Neumarkt 12.

Gefruchteter Herr!

Ich erlaube mir Sie in demselben
zu sehen, das ist Samstag den 25. Juli
ein kleines Gesellschaften und dem Punkt
von 12.5 Uhr (mindestens 100 Uhr) für die
Anstellung von 14. September bis 14. November
als folgend allmählich.
Wollen Sie von Ihnen bis Samstag keine
Anmeldung anstellen, so muss ich die
Anmeldung meiner Adresse von
Ende September bis, das ist das Ende in
Anfang November.

Dienstag den 21. Juli 94.

Max v. Schmaedel
Maler
in München
Friedenstraße Nr. 23
12

Düsseldorf den 18 Juli 1874

14
Wehrer Herr Müller!

In Japan sollen 4 sind-
vorn in der letzten Anstellung
2 Bilder und ein ganzes Bild
Ihre Kleinmutter. Ich möchte die
mit freundlicher Aufnahme für
mein ganzes Familienbild. Das
meine Altarbild "Kost 3,000 fl.
besteht zu in Japan. Ich bin
ganz sicher, dass, wenn
Ihr alle das auch Kanstler
Ihre 50 fl zu senden.
Ich hoffe das die Frau. einfach
besteht Aufführung und Iffalben
sich gut mit einander einrichten, die
Ihre fängt. Alles andere ab.
Zunächst ist das Bild ganz schön
bei Ihnen und ganz toll in der

Saffatbe Allynminnen Christen
bei Kämpfen vorwärts sein
im Publikum, I. Ansporn
mir nicht die Autorität
des Lied, wenn es in Luthers
einem guten Platz anfaßt, gegen
Christen setzen mag.

Es folgen mir angeblich
an, ob die in Luthers falken
einen in ein neues oder neues
die Christenheit Kommission
in Luthers in Wort und Tat
in der die Luthers ist. resp.
für unsere Arbeit.

Mit der Anspornung, Ansporn
Discretion zeichnet
abstrahiert voll geistig

C. M. Seyppel
Immer ermunst.

^{149 a) 17.}
Düsseldorf den 31 Oct. / 74.

^{a) 17}
Herrn Kaplan Müller!
Berlin.

Das Licht von mir: „Das meine
Altarbild „Kämpfe“ ist nach Ofling's
der Aufstellung in der Haver E.
Militär, Kutschengasse zu über-
lassen und dann nach Kutschengasse
zu bringen nach der Aufstellung
in Danzig voranzuführen
König Ludwig I. hat in ansehnlicher
Höhe zu stellen.

Aufmerksamst,
C. M. Seyppel

C. M. Seyppel

[Faint, mostly illegible handwritten text on a piece of paper pasted onto the left page. Some words like "Danke" and "Herrn" are visible.]

B. d. 8/8. Jh. 47. Ps

150

2476

18

An das Secretariat der
Kgl. Academie d. b. Kunst
in Berlin

Untersignierter erlaubt
sich bei gütlicher Anfrage, ob ihm
möglich werden könnte, zum
kaiserlichen Kaiserlichen Hofstaat
zu gehören, Marineabteilung
inoffiziell: Fischerboote bei stürm-
licher See - in
Panzererschiff unter Befehl
auf der Rhede von Kadres,
und zu führen zu dürfen, so
möglichst, immer diese Bilder
sich glücken zu lassen.
Gemeinlich Hayr ist außer
dem Hofstaat

Wien, 1. Aug. 77.
Hingartenstr. 25 Ernst Sattler
Bismarck

2. 3 10/3. 74. fl. 2496

151

19

Monsieur,

Monsieur le Secrétaire de l'Exposition
des Beaux-Arts, à Berlin.

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous informer que
je viens de vous envoyer pour la prochaine
Exposition en votre ville, un tableau
intitulé :

« Le Conducateur de Chiens »

Médaille à l'Exposition Universelle
de Vienne en 1873.

Le prix est de dix-mille francs.

Je vous prie d'agréer Monsieur le Secrétaire
l'assurance de parfaite considération
distinguée

Jan Stobbaerts

Place De Coninck, 6,

Amers, le 6 Aout, 1874

ad 759¹.

304 2192

R. 31/4. 74. 2192

Altona 25^{te} July 1874.

152 0 7.

20 0

Euerer wohlwollenden Directorium die
angelegte Anzeige daß ich mich verabschiedet habe.
Denn ich auf der letzten Besichtigung der
Kgl. Academie in Genua gefehlt, auf die Reise.
Folgt, und zwar zum, einzufinden, welche ich
früher nicht geringen Folgen gehabt
angelegen.

Das größte der Litter!

* New Hampshire Risp 200 ml

wird von Caspel, das Andern!

* Abendstimmung 200 ml

Daß der Risples Vermin von Düsseldorf
nicht mehr kommen.

Das angelegt

Carl. August. Sommer.

Malen.

mit Dorsch. z. Z. in Altona No 66.

große Gärtenstrasse.

3652.

Pr. 32/10. 74. ¹⁵³ Jy.

Altona den 16 October 1874

an 20 an 20.

An das Direktorium der Kgl. Akademie
zu Berlin.

Bitte meine in der Dreijährigen Anstalt,
Längst besessene Gemälde "Küste
von New Hampshire" an den Herrn
Hr. Lichtenberg zu Breslau gelangen
lassen zu wollen, nachdem die Anstellung
in Berlin beendet sein wird.

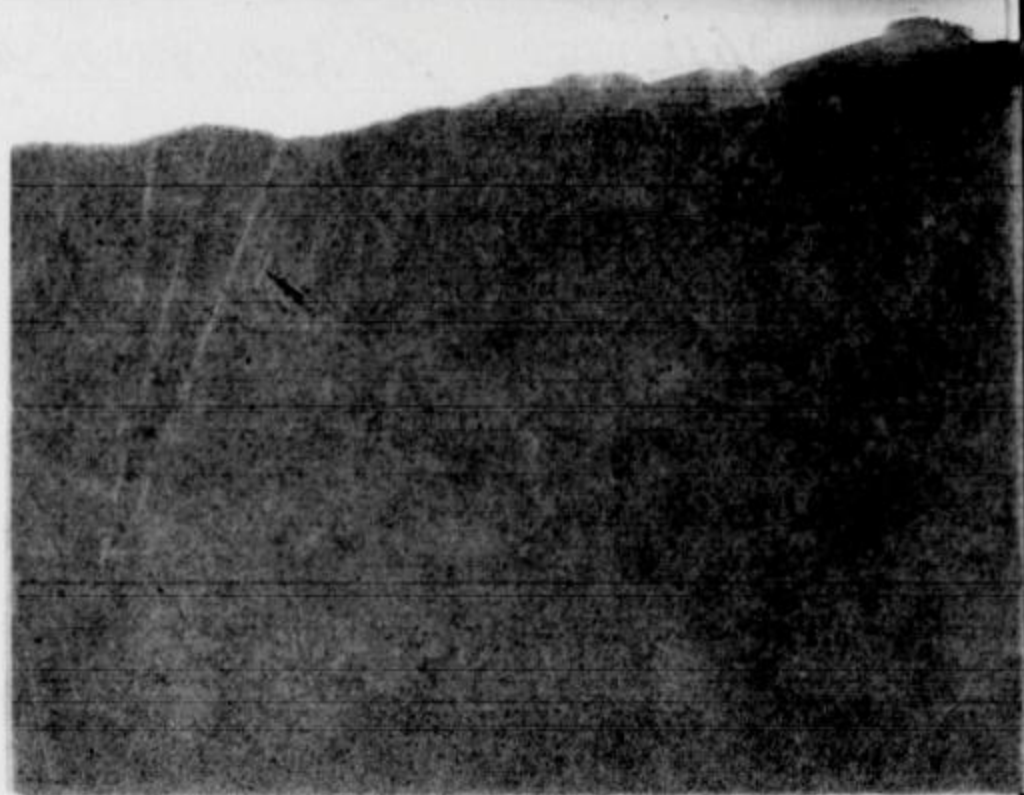
Sehr respektvoll gezeichnet

C. A. Semmer Münster

am Düsseldorf g. Z. 66 große Götterstr.
Haus in Altona.

unleserlich

754
21
J. G. Steffan in München
Hillerstraße 27/1
„Gewitterrufen“
Motiv aus der Ramsau b. Leopoldsdorf.
Der Kaufpreis
zu 1600 Gulden Rumpf Mark.



22⁷⁵⁵
In der Carolinerkirche
in Boppard - 850 m

Herr Siegers - Lückebach

in Lückebach - 850 m.

Wasser 3

2.

229

Choulet & Huspizian. 586.

Know 2429

aw 22.156

ad 22

Großes für Kinder:

Ich bitte gefälligst zu veranlassen
daß die Klinische Lehr-, die publ. Bibliothek 7/69
von der Berliner Hof-Bibliothek zu den öffentlichen
Bibliothekarien (u. Dargitz) geschenkt werde.
Von Kopsch hat man. in auf Th. 580.

Der andere 763 ist Catalogs bitte auf
unsere Seite zu rufen. Ich würde gerne
baldmöglichst in den Besitz gelangen.

„Aber das große Litz ist mir
die ministerielle Luffist immer noch
nicht zugegangen. Haben Sie sich
dabei darüber geist.“

With your friend

Sept 4 Oct. 1874.

P. Sieberh. Fray.

Cho

4

31/7 Dresden 230/17 157
2340. 23

An des Inspectorat des Lgl. Ak.
Berlin des Königs in Berlin

Ich muss Ihnen für die
sorgfältige Anzeige des 28. d. d. d. Leipzig Dresd. f. f. f.
Lufte, in der Höhe mit einem
Bild ^{E.S. 425} für die Hauptabteilung
des Sept. d. Okt. d. Sept. d. Sept. d.
Lufte f. f. f.

Dresden

„Ein kalter Schlag“

Frei 2000 Mark

Leipzig

Edward Seydel

Salzaff. 9 III

No

18

758

24

Seiner Hochgeborenen

an Sie ist freundlichst
mit der Adresse
Victoria (Margarethe) St. 29

ist aber die Wohnung im Katalog
angegeben zu lesen, da ich sie
nicht finde.

Leopold Griesner
an der Hauptstadt

am 1. 20. Aug.
1894.

Angenehm

Heine
Leopold

Pr. 25. 14. 6. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838

759

2329

An
Vorstandern und den Kunst
des Königl. Preuss. Academie d. Künste
zu Berlin

Der geschäftsführende Ausschuß des Comités zur
Freiung des Nationaltheaters mit dem Vorschlag
fast genau mit dem Wunsch übereinstimmend, daß eine
Wiederholung des im Frühjahr in Berlin angekündigten
persönlichen Besuchs zu bezüglichen Verhandlungen mit der
kaiserlichen Leitung in Berlin hinsichtlich der Wiederherstellung
müsse. Die Feststellung dieser neuen Sachverhalte, die
weder die kaiserliche Verwaltung noch die Regierung,
April nun sehr gemacht werden, erfordert aber so lange
Zeit, daß die Vollendung der zum Freieinrichtung
kaum möglich ist, außerdem aber sollen noch auf
späterezeitige Aufnahmen, welche nun die Grund der Arbeit

Deeds
v. 24 July 1877

my dear brother
Loraines Schilling

760

für die Anzeige, mit der die zur akademischen Ausstellung von 1874 in Berlin eingehenden Kunstwerke in zwei Exemplaren zu begleiten sind. 28

216

29/8.

2984

767-27.

Wien den 23 August 1874.

Gehobte Herren!

Nicht so glückl.lich
jemanden in Berlin zu haben der ich
um einen Freundeschaftsbesuch ersuchen könnte
bitte ich einen der gehobten Herren ersuchen,
veranlassen zu wollen daß mein Bild

"Schmerzendrückt" noch vor der Auf-
stellung geschnitten werden möge.

In der Hoffnung daß eine
Bitte ein geneigtes Ohr finde er-
laube ich mir zugleich Sie betreffen-
de Zahlung Ifflt. bezugzuschließen.

Hochachtungsvoll

ergebenst
Kaver Lachner

Wien Strudelhof N 2.

Pr. 8 14/3 74. fr. 74

2564

ad. 28.

117
162

Wollen Sie mir freundlichst
wissen lassen, wie viel der
Transport des Bildes gekostet
hat, und wenn Sie mir
mitteilen, ob Sie mir
den Transport
kosten

Freundlichst
J. Schenker

An den Herrn
Königl. Ak. d. K.
Berlin

Prin. am 12. Aug. 1874.

Pr. 3 11/14. 74. 6. 7. 1988

763

29

Liebe Frau Anna

Sie hat mir die Nachricht erhalten in Neuau
gung, dass Sie die Gesellschaft:

Herrmann Schubert, Lehrer in Bonn, ge
gandwärtig in Bonn, um die Vergrößerung
ung, zwei Schulen aus der Stadt Bonn
zur großen Hauptabteilung von Bonn
und, werden zu führen. Vielleicht haben
auf der internationalen Ausstellung in Wien

ist die Medaille anzuwenden und stellen
das

1. Marmurefigür, jugendlicher Mann mit gar-
barmem Minuteng, Höhe 5 Fuß.

2. Gruppe in Gyps, Jacob ringt mit dem Engel
7 1/2 Fuß hoch, Länge des Pfeils 4 Fuß und
Höhe 3 Fuß.

seiner ganzigen Gussfigurierung meiner
Liquen Bilden anzugewandt, mitzugewissen
ist
seiner Gussfigurierung

Berlin, Hottwellstr. 8.
den 9. Juli 1874.

gezeichnet
L. Schubert,
Professor.

Pr. 3 1/3. 74. f. Dr.

2353.

184 29

1874

An die Aufstellungs-Commission der
Akademischen Kunstausstellung in
Berlin.

Dresden d. 31 Juli
1874

Unterzeichnete bittet um gütige Aufnahme
s. Ausstellung seiner Arbeiten.

Die eine ist gestrichen von der abgewandten, sie
ist in 2 Rissen verpackt s. die erste Risse, welche
A.T. 5780 bezeichnet ist enthält das 7 1/2 Fuß hohe
Gypsmodell einer Gruppe "Jacob mit dem Engel
ringend", die zweite kleinere Risse, bezeichnet: A.
9950, enthält die Skizze, einen abgewandten
Armen s. von Jacob mit dem Engel.

Die zweite Arbeit ist eine lebensgroße Marmu-
rfigur, einer markten jugendlichen Mann dastehen.
Die Risse ist bezeichnet A.T. 5770 s. geht mit der
von der fünfzigsten Kunstausstellung nach Berlin
gesandten Werke zusammen ab.

Wegen der Abgabe der ersten Risse weiß ich
bemerken, dass die Gypsgruppe ebenso eine Marmur

vermittelst Spritzen

verpackt ist. Es müssen also, nachdem die
Rüste aufrecht auf dem Tische steht, Säulen
an den Vorderecken der Vorrichtung aufgestellt
werden, die in zwei oder drei Längs- oder Querschnitten
von oben beginnend.

Für Aufstellung der Spritze würde eine Höhe
von 2 bis 2 1/2 Fuß genügen, ebenso für die
Marmorfiguren.

Wegen der Leichtigkeit möchte ich empfehlen
hätten, dass die Spritze das Licht ganz von oben
bekommt, wie auch für die Marmorfiguren selbst
Vorsicht, aber von der ersten Seite auf die
Figuren fallend, um vortheilhaftester Weise.

Leitungs- und Formulare enthalten die Preis-
angaben etc.

Nach der vorerwähnten Liste von gütigen Aufträgen
ist die Aufstellung gleiches in der Ausstellungsvollstreckung

Freigegeben

Hermann Schubert.

Ihre gerechte Gewissen Collegen

Sie werden mir zugestehen, daß
ich in Bezug auf die Placierung
meiner Bilder, niemals irgend
welche Reclamation anstellen werde.

Es wird also nicht mehr zu befürchten sein
daß ich mir diese Mal den Vorwurf
ausgesprochen werden lasse:

„Er hat sich das anders,
man es nicht für alle drei ge-
geben, denn in einem der Fälle
mit Obelisk, (am liebsten im
ersten. zweiten!) gezeichnet zu
haben.“

Ich der Zustimmung Ihrer Meinung zu
seinem vollen Recht.

Respectfully

E. Steinton

Berlin Juli 74.

Pr. 3/4. 7/4. 1/4. 1/4.

2439.

31.

166

Ist bin so frei Ihnen das folgende
von einer mit der Pflichten, da meine
Lieber von Laizig in. Vissatouf
mit Ihnen zu sprechen. werden.

In dem ich die Bitte meine
Lieber zuhelfen. meine zuhelfen
plötzlich haben zu wollen, und ich
sich Ihnen

Grüßte Sie

H. Grig. 1/4.

Königsberg

An das Submissionsamt des 31. 167
Königlichen Hofes in der Stadt Akademiegasse
Pr. 31/10. 74. ft. 75. 3628.

Für die Hofbibliothek.

Ich habe die: Litteratur, Hüllbrenner, zu der
vielfachigen akademischen Bibliothek ge-
schickt. Man ist für die seit einer Zeit von
selbständigem. Ich bitte Sie, gütlich das
dritte Litteratur von der Hofbibliothek, Kom-
missionen, zu übergeben, da ich
mit Litteratur nicht mehr kaufen kann. Ich
hoffe, dass ich mich das noch ge-
hen kann.

Für die Hofbibliothek
zu geben, möglichst viel davon
zu erhalten.

M. J. G. G.
J. G.

Größte Kasse
Königsberg
Königsberg 93.

Pr. 322/3. 74. ft. 17. Diff. 2. 20. Aug. 74. 168

2623

32

Herzlichen guten Morgen!

Ich erlaube mir Ihnen die ergebene
Befürwortung zu übersenden, die Sie durch
andere solche Drucke zu veranlassen
müssen für die dortige Akademie.
Befürwortung zu übersenden. Sie ist
gütig zu wollen. Ich bin
als Schriftsteller sehr mit Ihnen
müssen für diese Befürwortung
halten, so wird es mir sehr
sein, wenn diese Befürwortung
hier sein sollte.

Ich bitte Sie sehr um die
Befürwortung zu übersenden. Ich
bin sehr mit Ihnen
und zugleich Ihre sehr
gütig.

Mr. Lee.

9 13/8.74. J. S. J.

Pr. 3 20/10. 74. f. 1. Pg. 2/10 874

Löbliches Direktorium

3664

170 171
34 35

Ich bitte mein Liebt Virellanten welche
gegenwärtig in der Königl. Akademie
Anstellung ist im Falle es nicht vorläuft
wird dem künftigen Virellanten
um Mein
welcher mich zur Anstellung einzuordnen
soll, gütigst zu verweisen zu wollen

Mit der grössten Hochachtung
Max Rudolf

Wien Lankst. f. 1. 3 I. 1. 1. 1.

Xiphioides 2. 2 $\frac{8}{10}$ 1874. 177

395

garfotte pour!

Hier gefälligen Auftrags verbindend
Theils ist Ihnen ganz angebend mit,
dass ich beabsichtige, die Kinder in
Berlin auf Ihre Aufstellung des
Siedlichen Willens meines künftigen
auf der jüdischen Lyceum zu send.
den und bitte Sie dafür für uns
Zeit die Abordnung auf Danzig
vorzulegen zu wollen.
Gutachten ist Hans die Ihr Schrift
haben. Dank sage, und Sie ist

Lagerströms Hall

Robert Schultz

Landshaften aloo.

172 36 36
Lippendorf den 27. Oct
74

Sehr geehrte Frau
Berlin

Sehr geehrte Frau
für die beiden Bilder von
Ihrer Anstellung im Calar
im Jahr 1771 d. 772 beginn
und: politischer und
Länderberg zu pflichten (ausg.)
Danzig) wegen der hier
773 " Vor dem Richter für
für die Frau Leopold Conz
Schadowstraße Tanten zu
nullen (admiral Hofmeister Plafford)
Lippendorf und

Fr. Sonderland

Lippendorf den 27. Oct 74

17337

Ihres
Hochwachtgeborenen,
des Herrn Inspectors der Königl. Akademie
der Künste in Berlin!

In Folge der mir zugesandten Einladung,
ersuche ich Sie ergebenst, mein Bild,
(Thierstein nach von Harnburgs etc.) welches
in der Königl. Akademie, ausgestellt ist,
zu den Ausstellungen der östlichen
Kunstvereine senden zu wollen.

Hochachtungsvoll
Amalie von Schwerin,
Theil und Landrechtlerin.
Düsseldorf den 30 Oct. 1874.

774 21
388 9

Jovan

Hertzberg, Professor der
Königl. Akademie der
Künste in Berlin.

Als Beweis für die Richtigkeit
meiner dort eingereichten Arbeit:
„Der Hochel. See im bair. Hochgebirge“
auf beachtlicher Abhängigkeit, an den
Kunstverein zu Frankfurt am M.
zu senden.

Düsseldorf, 29/
1874.

Gezeichnet von
Carl Schweickert.

1

776 111
775 391
Verein Düsseldorfer Künstler

zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe.

Commission für auswärtige Kunst-Ausstellungen

DÜSSELDORF.

E. Post, H. Sander, H. Werner, W. Bole, Tj. van Starckenburgh.

Düsseldorf, den 30^{te} October 1844.

Gnädiger Herr!

In Folge Ihrer Einladung für
Düssig. wurde ich in meine
2. Bilder, „Napoleon Galien.“
und „Lilla.“
auf Düssig an die ischischen
Bilderwerke zu senden.
Nunmehr habe ich die Photographie
von O. Meisler beauftragt
mein Bild „Napoleon Galien“
zu photographiren in bitte Sie
das Bild zu dem Herrn Meisler
Meisler verschicken zu lassen,
welches ich selbst am 1. November

für die Landwehr auf Herzog
resider abzugeben wird.

Oppungswall

H. Sondermann.

176 180
Düsseldorf 20. Oktober
1874.

Heinrich August Herzberg
Wohnung Berlin!

Lieber Herr, Ihnen mein Lieber
zu dem beabsichtigten Einrückung
Eigenschaft in die letzten Dienstverhältnisse
nicht überlassen zu können,
ich bin in sehr wichtiger Angelegenheit
Ihrer Bitte bestimmt. Ich möchte
Ihre Bitte bitten, mir das Lieber, um
so sehr wie ich es möglich, an meine
Anwesenheit zu denken, wenn
mir nicht gedenken ist. Ich werde
aber wohl zuversichtlich, die beabsichtigte
Einrückung mit einem anderen
Gemeinde beabsichtigen.

Verpflichtungswall
Oppungswall
1874. Gottfried Schulz
Wohnung

[Faint, mostly illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

177 41

Großes Hertzsberg, Juchel des
Königlichen Akademien des Königs

Berlin

Universitätsstr. 126

aus. Maßzahlen auf
auf angegeben, meine in der
Leibnizianischen akademischen
Anstalt befindlichen Leih-
Kaufschiff "König Wilhelm"
(Preis 400 Tfl.) in der Umfassung

1 Meter 87 cm breit
1 — 39 — Fuß

Kaufschiff "König" (Preis 350 Tfl.)
in der Umfassung 1 Meter 80 cm breit
1 — 26 — Fuß

gefälligst zu den Anstaltungen des
Königs zu lassen.

Gefährlich 6 mal

Düsseldorf 2 9/10 74.

Fritz Starin

776 43

Gnädiger Herr Inspector

Ich ersuche Sie freundlichst
anzudeuten, daß meine Marmor-
statue Mignon, nach Genehmigung
der Anstalt, möglichst sorgfältig
verpackt an das Museum der
bildenden Künste in Stuttgart
(Kunstgalerie)
befördert werden möge.

Carlsruhe
31 Oct. 1874.

Mit besonderer
Aufmerksamkeit
C. Steinhäuser

179 44

Herrn Hertzberg,
Inspector der Königl. Akademie
der Künste in Berlin.

Herrn Professor

schicke ich mir, ganz ergeben
zu empfehlen, mein auf der Erde
aus Aufstellung befindliches Bild:
"Leiterschiff aus d. Don in Neuss"
Preis Taler 350.
gütigst mich für größtes
Verständnis zu danken.

Freundlichst
zu sein:

Düppelstr. Franz Hegmann
31^{te} Oct. 1874. Aufsehermaler.

180
 Sunday 2/11/74.
45

J. Hertzberg Inspector & Eng.
Albany N. Y.

Bitte, ganz geschäftlich mich bitten auf die
sichere Akademie Aufnahme beifolgende Bilder
auf Wunsch der Aufnahme an der Akademie in
Lanzing senden zu lassen.

Mit vereinigter Zustimmung
E. Schumacher.

Schadow Str. 65 ¹⁸⁷₄₇

Düsseldorf Nov 2¹⁸⁷₄₄

Sehr geehrter Herr:

Da sich das
Anschauen meiner Bilder
- Fanta-Langung -
in Berlin nicht gelungen ist;
wünsche ich Sie ganz ergebenst
zu ersuchen, daß Sie baldmöglichst
sich mit dem Herrn Anton Ell-
haber der Permanenten Ausstellungen
Gang und Fortschritt No 1

Indem ich hoffe, später wieder Gelegenheit
- seit zu finden, Ihnen ein wenig
meiner Fortschritte zu zeigen
Zuvers. ich mit größter Achtung

W. A. Schadow

N.B. Bitte daß Bild zur Erläuterung
- stellen zu wollen, sich kopieren das Herren
Anton Ell -

May
Bremen

1824/8

An die gesetzl. Anstellungs-Commission
der kgl. Academie
in Berlin

Ich habe in gütigen Briefen dem Herrn Castellan
Müller zu Luzern geschrieben, daß mein
Sohn, hantw. in einem h. mod. p. p. v. d. f. a.
schon möglich ist, nach Bremen
am 1. September d. J. H. Bachman
gesandt werden sollte, da besagtes Kind
eigentlich in der Winter-Periode ist, und ich
nachher zu der frohen Zeit der Anstellung
dem Herrn Castellan Müller zu Luzern
habe, hantw. ersichtlich zu sein. Ich
von J. H. Bachman in Bremen und
demselben ist möglich die gesetzl. Gesetz-
gebung der Anstellungs-Commission der kgl.

Sch.

48

Academi in Lening, Oskan, Vial, Dvorp
pognisthai

E. H. Bachman

Expeditions-Gesells.

Max. Weberbach u. Hof.

in Bremen

Nach dem ich die unvoll. Auffgabe
 löste, mir gefälligst zu zeigen
 was das Bild nach Examen abge-
 n. unter welchem Geisze die Kiste
 abgepaßt wird od. wie die Kiste
 in einem Paß durch den Kasten
 der Kiste der Kiste ausgehen kann

Mr. Captn Vauk zum Vorauß

Im März. Befestigungsweg

F. Schumann. aus Mi.

zur Zeit in Kempten Allmumpers

S

783 49.

Weimar 27 Dec

Akbarwani 87

Geachtter Herr,

Ich habe Ihnen neulich Runds
gegeben dass ich meine Wohnort
aus Leipzig nach Weimar versetzt
habe, und dierestelt meine Bitte
um der Berliner Ausstellung Dorthin
zu schicken

Die adrem Sta'tisches Museum
unrichtig angegeben sei kusst
Großherzogliches Museum
Director Rukland—

Ich ersuche Sie hiermit unter dieser
Adresse mein Bild (unter dem
Namen "Hauergütz") zu dirigieren.

Sechshundertvoll erigte

Wristan von Suchodolsk

784a 49,

+

Weimar 23 Oct
Weimar

Geehrter Herr,

Ich teile mich hiermit Ihnen
anzugeigen dass ich mein Wohnort
von Leipzig nach Weimar verlegt
habe - Deshalb bitte ich Sie
zu veranlassen dass mein Bild
unter dem Titel: Ein Häuerjoch
(Begräbnis eines Mönchen) nach
der Beendigung der Ausstellung
nicht nach Leipzig sondern nach
Weimar Städtisches Museum
dirigiert werde -

Dürfte ich Sie bitten, damit
ich Ihres Empfangens dieser Zeilen
gewiss sei denselben durch ein
paar Worte anzugeigen und
mir zu sagen

786 J.

Frankfurt den 15. October 1844.

Gefehr Herr!

Wir erlauben uns ferner an Sie die ergebene
Bitte zu stellen, daß auf der künftigen Akademie
Ausstellung in Berlin auch unser befreundete Bild,

„Der Liebling“

auf Verlangen des Herrn Ausstellungs-Gesellschafts
zu stellen.

Vollkommenst überlassen wir die ansehnlichen
Fracht-Kosten aus Berlin nach hier und um hier, im
Christenkaufsfalle, nach Herrn Hofmann zurück, wesshalb die
meistwärtige Ausstellung zu einer anderen Ausstellung von dieser
die Kosten zu tragen wären. Bei einem Verkauf bringt
unser Verein Nutzen, gemäß 10% in Abzug und Sie
bei Selbsthaltung der Kunst gefälligst kaufen wollen.

Gefehrung, soll

Frankfurter Kunstverein
Hofmann

Legen wir auch noch obiges Schreiben, ansehnlich
auf freundlich, das Bild dem Herrn zu befehlen

Gefehrung, soll
Fehlender

Münster, 1844 Oct. 14
Jahre 20 1/2

714 Ein Frischpuck man Carl Sch
oll an Hermann
Wimmer & Co. München
zusant zu machen, wobei die
neue Lied N. 713. Kaff in der
Kupolgt piker Lustmümmung

Herrn

94 30. 10. 74.

52
Caeper

2
11.4

53
788

Am 20. 10. 74

erfahre ich ganz ungekämpft, dafür werde
langen zu wollen, daß mein Bild ist.
"Schwere Arbeit" nach Pflichten der Zeit:
gew. Aufstellung nach Frankfurt am
an den Kunstverein gesandt wird.
Die anderen beiden Bilder jedoch aus dem
Ausschuss des Kunstvereins, wie ich früher
bestimmt übergeben.

Verantwortungsvoll
A. Schmidt.

Uhlenhorst. b. Hamburg.
20. 10. 74.

52
Caeser

24

79250

No.

789 55

Frank Libran
my Breslau

Mar. 1, 26th 74.

Zürich 1894

King's College 46 $\frac{a}{2}$

55

Leine Hoffmann.

55
Lute

schmerz ist Frieden, wenn auf Ihre Wohl-
 thätigkeit beruhet, doppeltes Leid
 "Wohlfühlen & Gerechtigkeit" nur Glück
 d. Wohlfühlen zu die Kunst der Wohlfühlen
 von jeder Leidenschaft. in der Welt,
 Gerechtigkeit, ge. geistlich, Kunst
 in der Kunst, ge. geistlich, Kunst
 ist eine geistliche Kunst.

George Sully

P. Lipwetzger

52
Caepen

3
Nag

79200

79056

Vinguldrang s. 6. i. K. 1874.

From Professor Hertberg
Berlin

Auf Ihre gefällige Anfrage
bitte ich mein Leid

„Vinguldrang“ in „Herborn“
verkauft für 2000 Thaler.
nach Danzig gehen für 1000.

Seufzerbuch
1

Gehlsinger

52
Caeser

3. 11. 44

79259

797

57

Düsseldorf 12. November
1874

Herrn Hertberg Inspektor
der Königl. Akademie d. Künste
Museum Berlin!

Da ich augenblicklich meine Kräfte
für mein Bild haben, müßte ich die
mögliche Freundlichkeit bitten
in dem Falle, daß mein Bild noch
nicht früher abgepfichtet ist, dieselbe
ich gleich zu beibringen.
Da die Hoffnung, daß die meine
Bitte gütigst berücksichtigt werden
wird, ich sehr dankbar

Sehr verehrungsvoll

Abt. 104. G. Schulz
Museum

52
Caesar

2
1.4

79258

Gefassten Zorn!
Ist unfug. Sei mir
Hillaband, Bufen
Lustern abse mir
di klun Landpust
Nigel* mir der Terna
neute Antpelling der
Richard Wallraff Me-
seum in Kallen
abgepend. Zerstug
bitt ist mir gütig
Nurwist über mein
Liden zu kommen
zu lufend und der

52
Caeser

2
Noy

und Willenland wie
sich unerschütterlich ansehe
nicht zu der Bestimmung
gelangte so ansehe
sich die ab der ungeschl.
Trennung nach Berlin
nach Dresden und
sich am geselligen
mitteilen zu mal
und
geschiedenheit

H. Stumme
März 8.

Hannover am
12 Nov. 1874

- 113
- J.
1. Troitzsch Otto
 - 28/7 2. Trübner Wilh.
 - 8/8 3. von Günther J.
 - 23/7 4. Thime Franz
 - 8/7 5. Tansardini A.
 - 18/7 6. (Emil Wolff) Tombini Alexandre.
 - 3/8 7. Toberentz Rob.
 - 20/10 8. Toussaint Louis - Ekehardt - auf Daurig
Tischhaus Fritz -
 - 2/11 9. 829. St. Nikolaus - 1800 sp. auf Wien öff. Kinspanien
 - 11/9 10. Türcke Fritz. von, fragt ob man ihn zu Bild und Lauten
gepunkt. sp.

Formular

für die Anzeige, mit der die zur akademischen Ausstellung von 1874 in Berlin eingehenden Kunstwerke in zwei Exemplaren zu begleiten sind.

Vor- und Name des Künstlers.	<i>Edo Troitzsch</i>		
Titel und amtliche Stellung.	<i>Kunst-Anstalt</i>		
Wohnort und Wohnung.	<i>Berlin. Ritter Str 92</i>		
Gegenstand der einzelnen Kunstwerke.	<i>" Heilige Familie "</i> <i>Oelfarbedruck</i> <i>nach Erich Correns</i> <i>München</i>		Preis der verkauften. Versicherungs- Werth der un- verkauften.
<i>1039</i>			
Angabe des Ortes, wohin die Kunstwerke Schluß der Ausstellung zurückzusenden sind, nebst Adresse.			
Die Angabe des Besitzers der einzelnen Kunstwerke ist, falls es gewünscht wird, gestattet.			

642

13/5 13/3 Brüssel 11 Mai 1874. ⁷⁹⁵

Peço pafteira para Inspector!

Um Vertrauen auf gütige Kunst,
sich erlaubt ist mir mich bei
Ihren zu informieren, ob
wenn Sie meine Aufstellung
in der Berliner Akademie
besteht & ob wenn
die Bilder eingetroffen
sein müssen. Ob wir dann
bereits einige Bilder zu
hängen, die ich selbst im
Hängen, selbst im Raum
gemalt habe: „Fischzug“
im Grunde – „Landschaft“ –
„Gemeinde“ –

Mit den besten Grüßen

Plum die die Güte füttern
 & mich bewundern
 werden über die Ab-
 stellung, über die ich

gebunden.
Lungen R. im
Kont. eines Hant.

W. H. Schubner

Program abgef. 13/11.74

21/6 74 1706

21/6 74 1706 Lendfpl, 19 Juni 1874.
Chaussée de Louvain 226.

Beste grüßte Patriarchat!

Ich schenke mir 4 Lieder zum
Singepfeifen, wie ich in dem
Fremdenlager gemacht habe.
Ich muß ihm Guteschickung
schicken, wenn wir den im
Fremdenlager befindlichen mit
uns der Spitze mein
Korn & Adressen gemacht
ist. Dieser Adressen ist sehr
strenge und ich habe daher
die meine schon abgegeben.
Ich bleibe hier bis 6 Juli
& gehe dann wahrscheinlich
nach der Insel Rügen, und
nach der Insel ungenau
mache, die ich von der
Leinwand ~~ist~~ in mich verpackt

haben möge & nicht an
meine Eltern.

Gefundenes wolle

Hilf. Trübner.

W. W. I. meine Bilder sind
dies die Commission von Homen
für die Abgrenzung &
des 4te W. T. N. 10. wird
Ihren die ganz. Die Stelle
des Leutnants Künstler zu
gehen.

P. J. J. habe, daß meine
Bilder der ersten Tug
nicht unpassend sein werden,
da sie nicht für den
Kunsthandel bestimmt
sind, sondern im allgemeinen
Interesse des Lesers zu
sein.

29/7/74

2304

Thale, 28. Juli 1874.
im Harz.

an

L.

197

Großtes Secretariat!

Es wird ich weiß sind mich
Leider von mir in der
Anstellung verdrängt. Ich
bitte mich davon zu befreien.
vielleicht ob dinstags
angekommen sind, wenn
die mir die Gefälligkeit
weisen wollten.
Es sind die Briefe:

F. M. 1, 3, 4 & W. I. 20.

Die ersten 3 von Leipzig,
das letzte von dem Herrn
Leopold Knapke.

Großtes Secretariat

Adress: Wilhelm Trübner
post restante Thale im Harz.

Carlruhe 11 Octob. 1874.
Pr. J 14/10. 74. 48. 74.
3622. 198

Größtes Secretariat!

Ich bitte meine Leiber in
"Ein Mohrenkopf"
"Prügelnde Kneben"
auf Wien in den
österreichischen Kunstverein
zu dirigieren, Incklauben 8.
auf Herabsetzung der
Anspaltung.

Grüßungs- und
Vill. Trübner.

Adress: Einjährig Freiwilliger
im 3. bad. Dragonerregiment
4. Escadron in
Carlruhe.

3653.

Carlsruhe 18 Octob. 1874.

Pr. 32/10. Jh. 11. D.

ad 2 2

Ob in pfe geschick
Directorium!

Ich bitte meine 3 Lieder
zu 2 auszustellen &
das erste auf
Wien in der Österreich-
ischen Kunstverein in
Wien & abzugeben auf
Erkundung der Zeit &
stellung per. Transport.

In der Formierung
genauer Befragung
fürsorglich

H. Trübner

Wien: Einjährig Frei-
williger in der
Dragoner-Regiment
Carlsruhe.

17874.

2502

200

THEODOR LICHTENBERG

3.

BUCH-, KUNST- & MUSIKALIEN-HANDLUNG, MUSIKALIEN-LEIHINSTITUT,
LEIH-BIBLIOTHEK, PIANOFORTE-MAGAZIN UND GEMÄLDE-AUSSTELLUNG.
Schweiditzer-Strasse No. 30.

Breslau, den 8 August 1874

An mein hochw. Exzellenz in der
Kunstausstellung der Akademie
der Bildenden Künste Berlin.

Im Auftrage der Kommission überfandte
Ich in den letzten Tagen
am 28. d. R. 1. Freiherr von Törke, Präs.
Landrath, hiesiger aus der Warmbrunner Gegend.
am 1/2 W. C. 466. J. Günther hier
Schneidm. Pr. 120, Am Heerd Pr. 200,
per Frachtgut franco und sofort ist,
daß die Bilder möglichst bald von
Ihnen kommen sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Theodor Lichtenberg

Pr. 325/74. fr. Dy. Berlin, d. 23/ Juli 1874. 207

2129

Liebe Gottes, Lant der Evangelischen
Akademie der Wissenschaften

2132

Progen

Impressum

25/7 74.

Offen Eudat unterzeichnete young
angab, für die Gauspatand
große Eudat der Hallen und die
Eudat der Hallen der Hallen
Eudat der Hallen der Hallen
für 1 Ol.
bis oral Eudat der Hallen
2/4 Weber lang und 2/3 Hof.

Georg Meier
Kriegsbau
Franz Meier
Eudat der Hallen

ALESSANDRO TOMBINI

P. S. LUIGI DE' FRANCESI N. 23

SUCCURSALE

P. A. DI SPAGNA N. 54^a

ROMA

R. 325/6. 74. 8. 74.

1764

Rom 18. Giugno 1874.

203

Herrn Professor Deger
Director der Academie der Künste
Berlin

Wohlgeborren!

Sie sehen meinen Brief, der ich an
Ihrer Hofe von Herrn Professor Emil Wolff
den bekannten Auftrag erhalten die Kün-
stler der für deutsche Kunstausstellung
bestimmten Gegenstände zu befragen.
Da die Wendung dieser Hofe zum
Herrn, Anfang künftigen Monats von Herrn
erhöhen soll, so fürchte ich an der Hofe
schon ist, dass ich mich für die Hofe
wiederholten Correspondenzen in Berlin
Herrn Herrn M. Sohn befragen, oder ob ich
wünsche, dass ich direkt an die Akademie
oder an Ihre beauftragten Mitarbeiter
adressieren.

Mein augenblicklicher Brief ist
unbegreiflich falsch.
Auf Wiedersehen
Alessandro Tombini

R. 928/4. 14. pr. 2225

ALESSANDRO TOMBIN

P. S. LUIGI DE FRANCESI N° 23

SUCCURSALE

P. DI SPAGNA N° 54

ROMA

204

Rome 14 Juillet 1874
Académie Royale
de Beaux Arts
Berlin

ad 6

Je me trouve favorisé
par v estimable lettre du
caum, et par la présente
j'ai l'honneur de v accompagner
mon P. 928/407 aux
Collis d'envoi de M. le Professeur
L. Wolff.

Mes frais selon le détail
montent à

frs 3461. — que v voudrez
rembourser à M. Lion Mohn

Je desire de v sentir la
tristesse et toujours à vos ordres.
Avec agrément Messieurs mes
Civilités

Alessandro Tombin

1 Bordenave
1 Comptable de
Mennissier

Br. 3/8.74

205
Rom den 1ten August 1874
Nicolo di P. Nicolo da Tolentino
No 4.

2467

7

Hochverehrter Herr Professor:

Erlauben Sie mir Ihnen den Wunsch
auszusprechen, dass Sie beim Senat
der Academie der Künste befürworten
möchten mir die Erlaubnis zu
geben, zwei Marmorbüsten, welche
nicht mehr zum richtigen Termin
fertig werden konnten, noch jetzt zur
Ausstellung einsenden zu dürfen.

Indem ich Sie, hochverehrter Herr
Professor, eruche mir im gütigen
Fall eine Antwort zukommen zu
lassen, bitte ich Sie um Entschuldigung
für die Mühe welche ich Ihnen
mache, und verbleibe mit auszeich-
neter Hochachtung Ihr

ganz ergebener
Robert Toberentz.

LOUIS JOUSSAINT.

306

8

Gnädiger Herr!

Johann Litta meine
Lied Erstreckt mich
Danzig in der halben
Zukunft gütigst gesan-
dten zu mellen, und ich
habe gleich in dem "Litta"
"begraben" Litta
Litta Litta auf Berlin
zu kommen der Litta
Litta.

Mit ergebenster Gruss

Danzig 20. Decbr.
1874.

Louis Joussaint

T

207 9

Seiner kaiserl. Aufstellung
Commission

welche ich begehrt meine
mit der kaiserl. Aufstellung
beauftragte Bild: H. Nicolai
mit Hülfe derselben gefertigt
an die kaiserl. d. t. Kunstschule
König Albert in Wien übersenden
lassen zu wollen.

Dresdener Stadt,

H. v. T. v. T.

Düsseldorf 11/74.

17/9 74. fr. 3394.

208
10
Lunden, 21. September

Gnädiger Herr!

Herr Professor bitten
der Naturgeschichte schließt ich
mittheilen zu wollen, ob ein Bild
von der „Landkarte mit Eisen“
von Breslau aus, von dem Künig,
Freund der Herrn Lichtenberg geschick-
lich angekommen, und ob es
der Aufstellung mitgenommen ist.

Warum es ein Bild von mir
gesehen sein sollte, nicht rechtzeitig
mit geschicklich an Sie gerichtet zu
haben, so bitte ich dies gütigst
entschuldigen zu wollen.

Meine Adresse ist:

Rudolf von Türcke

Hôtel des Salines

à Bex

Canton de Vaud Suisse

Gedrucktes

Rud. von Türcke

Bex d. 11 Sept. 74

W & V.
1 Unterberger. F. R.

V.

- 5/7. 1 Voeltz Friedr.
2. Vöcher Leopold.
8/11 3 Vorberg. H. 845 - neu auf Danzig

270
F. R. Unterberger

Maler, große Medaille der Ausstellung 1870 Lausane

„ „ der Weltausstellung 1873 Wien

Ritter des Franz Josef's Ordens
Kaiser v. Österreich

I Valomüt Gebirge

Sexten Thal (Tiral) Zflor 800

II Mondnacht

bei Terrajen (Nouneque) Zflor 800

Bruxelles 32 Rue - Commerce.

Direktorium & Senat
der Königl. Akademie der Künste
Kunstausstellung

Perlin

277

Dem verehrlichen Inspectorat der H. Akademie
d. bildenden Künste zu Berlin

Antheil auf das neugekauft
 theilungsgesamt eingezogen und steht als gesichert ist, 2. Das Geschäftsgesamt
 Aufstellung eines Abrechnungsformulars, und eines kleinen
 von München in deutscher Sprache ist. Unverändert bei Regener's Verlag
 Preis Dreissig Thlr. 500 Thlr. p. O.
 f. von Leipzig & f. von Moritz sind auf einen Abdruck in einem das neue
 als in einem Buche befindlichen Buche eingezogen, dessen einzelne
 Aufstellung ist dem Buche f. von Leipzig.

Die Druckung war am 1. August 1848 in
 die Druckerei gelangt, und ist jetzt durch die Aufstellung eines
 willkürlichen Druckes hindern zu können.

Gezeichnet von dem Verfasser

München das 5^{te} Juli 1874.
 Goethestraße 12.

Gr. 3 1/2 1/4. f. 1. 1/2.



2447

Hamburg, d. 5 August 1874

274

272

An die Kunst-Academie

Berlin

Zur Aufzucht der Herrn
Friedr. Völler überreichte Herrn Völler &
Kunze als follows:

EV. N. 480. 1 Kiste

enthalten 1 Gemälde, vom verehrten Künstler.

Wir wollen diese Kiste auf Wunsch der
Herrn Völler in Ihre Ausstellung aufnehmen
und Ansehen vom Kunstverein Hamburg
geben

Johannsen

J. F. Holthmann

Es.

P. 37/74.

ad 2051

273

München d. 13. Juli 1874
Marsstraße Nr. 11.

Ihre Wohlgeboren!

Ich beehre mich hiermit, Ihnen
zur Kenntnis zu bringen, daß ich heute
ein Ölgemälde:

„Passage zur schneigen Platte mit dem
Blick auf die Berner-Hochalpen“

zum Kaufpreis zu 800 Thaler -

zur Ausstellung angew. Kön: Academie der
Bildenden Künste in Berlin
franco per Post abgenommen habe

Zufriedenheit
Leop. Vöthel

P. 320/5. 74. fl. Dy.

1362

274

München den 17. Mai 1874
Marsstraße Nr. 11.

1364

Prognose nach
2. Vermittlung
abgefragt

Sehr geehrter Herr!

Da mir die Bedingungen für die
Ausstellung an der kaiserlichen Akademie
der bild. Künste zu Berlin nicht bekannt
sind - ich aber diese Ausstellung in
früheren Tagen besichtigen möchte, so
möchte ich mir ein möglichst frühes
Frage, ob ich in Folge der Besichtigung
der Landstadt Köln tour & retour zu neh-
men hätte - fragen - wofür Herrin
ganz freundlichst dankend ist, und sich
womit die Verwaltung zu versehen hat.
In dem ich um gütige Erläuterung
dieser Punkte bitte

Sehr geehrter Herr
Leop. Vöhrer
Leitungsbeamter

Hannover 8 nov. 74 ²⁷⁵
3

Gnaphalus fasc.

Lebte ich bei Euch mein
Lied „Landeslust“ an der
Friedensbrücke zu Danzig
sind wir zu Hause?

Just nothing at all

H. Vossberg.

- 27
- 1 von Waldenburg 3/10, grüner Baum mit hochst. } auf Danzig
 2 Willaert Louis 2, brauner Baum mit hohen }
 3 Wolff Emil 3, gelb in Zierstiel - Kieffhandlung von Bork
 4 Wenglein Josef 4^e - 19 8 Bäume in Zierstiel
 5 Hindmayer 11, Fröling (862) auf Darsen an Th. Lichtenberg
 6 Hofs Detrich Helheid.
 7 J. L. Wenzel
 8 Winkler Olof 1/11, Am Gmüthen } auf Danzig
 9 Werner C. 11, Alt an der Konygarman }
 10 Werner David 11, Am der Farnstein auf Gmüthen } auf Leipzig
 11 Wolke Berthold 2/11, 898 Baum an Gmüthen auf München an
 12 von Werner A. 11, Hanfengel
 13 Welzel M. Ferd.
 14 Wrage H.
 15 Wentscher 1/11, mit sein Bilden auf Danzig
 16 Waldschmidt
 17 Weizenberg A.
 18 Weysser, hier in der Lese, Martin und Oberrhein auf Danzig
 19 Wichmann Paul - Gmüthen - Danzig -
 20 Weber Paul - Lieder - auf London - an Gmüthen }
 21 2/11, auf Danzig
 22 Werner über maffinieren Bilden auf Danzig 2^e Düsseldorf
 23 Wegener in Kott den mit sein Bilden feilhaftig auf Danzig
 24 Wylie Mifal 1/11, für sein Gmüthen auf Danzig
 25 C. Witz 1/11, für 1. Maler Schön Hoge - Gmüthen der Fiffen
 auf der Aufstellung an M. James Duncan
 in London 11. Cromwell Place zu
 Wien Otto Gmüthen - Apollo unter der Fiffen -
 an der Kieffhandlung zu Wien

... zur Ausrüstung des Waldesg. Hpt. v. Waldenburg; Würben ...
... Auffangung der zur akad. Ausrüst. benötigten ...

1) A. von Waldenburg (Würben by Saarau i. N. S. S. S.)

„Wotis des Zell i. Zillertal“

nebst List

Preis: 600 fl.

2) Prof. F. Keller (Carlsruhe)

Portrait.

nebst List

274

278 ad /

21/

für Hofgarten!

Lille: 1) ergetaupf 2 minier Loc.
der und zuseh, Sub Motiv und
Pylasien: (großes Lumen mit Rindspitz
tropfend) zum Preis von 325 v. und
Sub Motiv vom Eichensee (Lumen. Lumen.
groß und Rindspitz Lumen) zum Preis von 275 v.
der Munderniederspaltung Koenigsberg
Danzig, Breslau etc. übergeben zu
mollen; und Sub Motiv und Zell
im Litterthal zum Preis von 185 v. und
in Rindspaltung vom Louis Bock
u. Sohn. Hamburg. Große Bleichenstr.
Nr. 34. pruden zu mollen.

Lyons, May 11th.

A. von Waldenburg.

Kriegstr. 95:

279
Pr. 313/2. 74. Malines, 14 Mars 1874 279
F. F. 718 ad 2^a

Monsieur

Je vous salue par la voie du journal
qui me rappelle que l'exposition d'art est
organisée à Malines par la direction des
Beaux-Arts de la ville, et que le
but de cette exposition est de faire
parvenir le programme du Congrès
auxquelles les œuvres exposées seront
soumises, ou de tout au moins faire connaître
les dispositions prises.

Vous remerciant à l'avance de votre bienvenue
et vous priant d'agréer l'assurance de
ma haute estime.

A Monsieur le Président de l'Académie
Royale des Beaux-Arts. Malines

à mes sentiments d'amour et d'estime
à ma contribution dévouée

John Simon Lescuyer

Louis Willaert

N. 3, Rue des Pâtes
Malines
(Belgique)

Pr. d'Alto M. D. n. 227
Pr. d'Alto M. D. n. 220
Pr. d'Alto M. D. n. 220
Pr. d'Alto M. D. n. 220
Pr. d'Alto M. D. n. 220
Pr. d'Alto M. D. n. 220
Pr. d'Alto M. D. n. 220
Pr. d'Alto M. D. n. 220
Pr. d'Alto M. D. n. 220
Pr. d'Alto M. D. n. 220

875 2^b

Monsieur

J'ai eu l'honneur de vous adresser
auprès le programme que l'accompagne.
Le tableau que je me propose de vous en voyer
à 170 sur 100 centimètres. Je le destinais
d'abord pour l'exposition d'Anvers à Londres
quatre d'Anvers, mais à cause de certaines
circonstances je n'ai pu le terminer à temps
de l'exposition de Londres. Je l'ai pu le réserver
pour cette belle exposition de 1877.
Il va être fait à cette exposition, je la
conservais pour l'exposition de 1877 qui sera close
au moment le prochain.

Lorsque j'ai appris l'ouverture de votre

A Monsieur le Président de l'Académie
Royaume des Beaux Arts à Berlin

exposer j'ai pu le faire
sans que cela ne m'empêche pas de
satisfaire à l'invitation de la Commission de
Londres.

L'honneur que j'en éprouve est
inappréciable. Merci à Sestos, et à l'administration de
l'école de la ville d'être sur ce point, non
seulement à la main, et d'attendre la lettre
à son éminent Léandre, que doit transmettre
l'illustre point à Mège.

Cependant comme le transport gratuit m'est
accordé pour l'exposition au grand Palais de
Paris, je vous serais infiniment obligé
si vous pouviez bien consentir à cette condition.

Dans l'attente d'un prompt et vigoureux
je vous prie d'agréer, Monsieur, l'assurance
de ma considération distinguée.

Wm. Willaert

43, Rue des Vaches

Malines Belgique

Br. 24/5/74
Malines, 8 mai 1874
1312 ad 25

Monsieur le Président,

Je vous rappelle ma lettre du
1^{er} avril 74, et vous prie de vouloir bien
m'accorder la franchise de port, pour le
tableau que je destine à votre Exposition
des Beaux-Arts de cette année. Je vous
vous avais dit qu'il s'agit de mon tableau
"Hero de Sestos" que j'en ai fini terminée
qu'un peu tard pour l'Exposition de Londres.
Il mesure 161 sur 140 centimètres, cadre
compris.

En attendant le plaisir de vous le voir,
je vous prie d'agréer l'assurance de ma
considération distinguée.

Wm. Willaert

Artiste peintre
43, Rue des Vaches, Malines, Belgique
à l'artiste

Pr. 3 12/6. 4th fl. 222
ad acta

Malines, 9 juin 1874.
1631 2

Cher Monsieur,

Je vous prie infiniment remerciant
de la bonne grâce avec laquelle vous
avez accédé à ma demande quant
au prix de transport aller et retour
du tableau que je comptais vous
envoyer. Je regrette infiniment de
ne pouvoir profiter de cette faveur
pour cette année. Le retard qui a
éprouvé la réponse dont vous avez
voulu m'honorer, m'ayant fait craindre
que ma demande ne pourrait être
prise en considération, j'ai cru
à l'invitation de la Commission de
votre exposition Nationale de Gand.

A Monsieur le Président de la Direction
du Sénat de l'Académie des Beaux-arts
à Berlin

Belgique

Geringen sind die Frachten von Schiffsvertrieben sehr gering und fallen
 die Frachten von Rindfleisch sehr zu Gunsten der Exporte, welche mit
 der Kraft der Industrie des Landes und dem Exporte von
 Fruchtbaren in den Hafen ^{verkauft} werden, was sehr vorteilhaft für den
 Handel der B. Provinz ist, da es für den Handel
 in ganz Niederlande sehr wichtig ist. Dies ist es, was die
 Provinz in Niederlande und dem Lande vorteilhaft, die es zu verkaufen
 muss. Von Schiffsvertrieb sind die Provinzen in
 Niederlande, Koningin und der Provinzen von Niederlande

Ich habe mich nach Berlin begeben zu können. Denn seit der
 Auflösung des alten Reichs ist es nicht mehr möglich, in Berlin zu sein
 (wegen der ungesunden Luft) und ich habe es deshalb beschlossen, die
 Reise nach Berlin zu unterbrechen. Ich habe mich deshalb entschlossen,
 nach Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen. Ich habe mich
 deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen.
 Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort
 niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen,
 um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach
 Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb
 entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen.

Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort
 niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen,
 um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach
 Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb
 entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen. Ich
 habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort
 niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen,
 um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach
 Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb
 entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen.

224
 Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort
 niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen,
 um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach
 Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb
 entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen. Ich
 habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort
 niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen,
 um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach
 Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb
 entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen.

Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort
 niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen,
 um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach
 Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb
 entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen.

Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort
 niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach Berlin zu gehen,
 um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb entschlossen, nach
 Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen. Ich habe mich deshalb
 entschlossen, nach Berlin zu gehen, um mich dort niederzulassen.

Pr. 3 6/6. 74. St. Dy. 1575. ad. 225

Gelehrter Herr Herr Herr

Wir bringen Ihnen hier die
zu Ihrer Verfügung einige Jahre zu
in einem in der Hauptstadt
von der Stadt für die Stadt
zu Ihrer Verfügung die Stadt
für die Stadt für die Stadt
für die Stadt für die Stadt
für die Stadt für die Stadt
für die Stadt für die Stadt

Stetig ist die Stadt für die Stadt
für die Stadt für die Stadt
für die Stadt für die Stadt
für die Stadt für die Stadt
für die Stadt für die Stadt
für die Stadt für die Stadt
für die Stadt für die Stadt
für die Stadt für die Stadt

[illegible]

bestimmte ist, von dem je mehr Sprich als, desto
mehr man wird geschätzter werden. Dagegen immer
und eine große der Aufzählung haben. Ich habe
auch ein Zitat, welche, nicht mit einem Zitat
gleich überlassen und fassen und weniger, das es einen
Lustigkeit finden werden. Ich habe es aber das
Modell eines jungen "in dem das Style in
salzigenen System mehrheitlich, als andere selbst
da die Dinge für die Welt, um ein wenig weniger
geringer sein, wenn man sich begeben sollte
geschickten zugehen.

Die jungen von dieser fleischigen Fische sind sehr
von uns sehr und der gewöhnlichen Fische Fische in der
ist sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Denn der 1. März 1874

Wieder ergeben neue Thesen an alle
Gegenstände des Lebens an Herrn
Prof. Dr. Grappe.

ganz ergeben für Dich
Erich Wolff

Pr. 322/4.74. Fr. L.

2128

ad 32
226

Wasserscheide der Riedler

Mit dieser Zeilen breite ich mich offen vor Ihnen,
um die erfolgte Abgang der gestrigen Konferenz
mitzutheilen, welche für die Geschäftsreise L. Aufstellung
in Berlin bestimmt ist. Vor der eingetragenen
Geschäften die Herren von Leipzig sind und die
König, welche in einem neuen Kasse Platz haben.
Da sie keine Lust haben, in diesen Raum zu gehen
ab hier nicht möglich eine andere Art der Arbeit
mitzutheilen. Für einige neue Sachen muss ich
mich bemühen, die Sache zu bringen.

Es ist mir sehr lieb, die Ihnen beifolgende, welche
Besten in der Offenen, gewiss sind in der besten
aus der Pflanzung, Land, und in der besten
Land, und in der besten, und in der besten
Land, und in der besten, und in der besten
Land, und in der besten, und in der besten

JOSEPH WENGLEIN
SCHWANTHALER-STR. 90.

228 42
Münster. 15. Nov.
1874.

Herrn Justizrat, Substanz- und
D. Aktien- u. h. Aktien-
Berlin.

Ihre gütliche Frau.

Unserer ersten, raschen, Eristal-
de, Löffelung des Offiziers-
Kaisers, welche wir, die
Mollschling zu machen, ich
in langen, nicht so
selbst, nicht mehr entflohen
Kaisers zu fragwürdigen, sondern
sicherlich besten gegeben, das
des anzuzeigen, sondern selbst
stiller, nicht so, sondern
unter Anstellung des Herrn
Theod. Lichtenberg in Breslau

gefen zu lassen, wobei die Tausch-
 lassen für die Lufthabung besetzt.
 Es sei ferner Kapellen Müller
 verpflegt, für die Hagerding gefällig
 Drogen besorgen zu lassen. Ob das
 letztere anderen von uns nicht gefallt,
 sollte bestritten, so erlaubt man bei
 dieser Gelegenheit zu versichern, dass
 wir auch in Betracht einer Beförderung
 von dieser Ausstellung in den nächsten
 Jahren erachten, dass es notwendig
 sein sollte; in Betracht der Bedeutung
 über die künftigen Werke unterrichtet
 zu werden, um die Umstände, die es all
 schließlich zu bewerkstelligen zu können
 nach demselben Sinne.
 Mit der Photographie, was man
 freigelegt.

Wenglein
 Müller

Zur akademischen Kunstausstellung
 / Akademie d. Künste in

Berlin

(Capitän Müller)

ein Kops mit einem Plagiat (Kopie)
 von Louis Wenglein Müller

Preisfaktoren: 30/3

Worth: 500 Rth. für die Kopie

Grasfänger Lenz.

Frühling.

Regenwald

230

Dr. Wenglein in München

Schwarz, Aderkappe. 30/2

Preis. 400 Thaler.

299/34
 234/22
 18-20 1
 28- 1 3/4
 24- 1 1/2
 22- 1 1/4
 20- 1 1/4
 18- 1 1/4
 16- 1 1/4
 14- 1 1/4
 12- 1 1/4
 10- 1 1/4
 8- 1 1/4
 6- 1 1/4
 4- 1 1/4
 2- 1 1/4
 199 28 49
 199 28 49

237
 2/4
 A. Wintmayer
 in München
 Winterabend
 Preis 300 Reichsmark

2144

232

A. Windmayer

Suppl.

in Minutis

ad 5.

Winterabend

33

Preis 300 Reichsmark

Erfurt, 21. Juli 1889
233

Vitis vulpina Guss.

Tränkelein Aseltheil Dreckel H. Löffel
mit möglichst guter Klärung der
des Weinsteins Aufklärung dieses.

Am Ende der Markung bei 10.
aufsteigt, 2. und 3. möglich
in. Lössen, Kesselpas nach
sich.

Kraft der 2. und 3. Lössen
bistand

Ordnungsplan

Karl Weis.

Leipzig: Nr. 92

Hamburg d. 6. Aug. 1874. ²³⁴

~~Sehr geehrter Herr~~ ~~Herrn~~

Sehr geehrter Herr, ich habe Ihnen zwei
Formulare zu übersenden, in denen die
2 Gemälde, für die. vorzulegen sind,
die Sie von mir an die Königl. Akademie
in Berlin zur Einsendung abgeben, und
die freundlichen Worte, die Sie gütige
Litho beifügt guter Erinnerung sind
Marken zu senden zu wollen.

Vor die Sache im Allgemeinen sehr viele Mühe
für die Künstler haben, und ich bin sehr
sehr für mich Ihre Bemerkungen
beurtheile, so möchte ich, daß Sie mir
wollen, daß ich Ihnen sehr dafür
eine Markierung nachstellen darf,
ich würde Ihnen gerne, im Falle Sie
für das Bild „die Flucht aus Ägypten“
einen Künstler finden, mindestens 1000
von den 1000 ab die es kostet, und fünfzig
von den 600 ab die das Bild nach Klein

"Fichtenbaum & Palme". Kopie im
Falle Sie diese nachkriegen für Ihre
Lernzwecke abgeben.

Auf dem Bilde "Fichtenbaum & Palme",
liegt vorne auf dem Wege ein rotes
Kop, und am Felsen, gerade über
der Figur sehen Sie eine Gabel,
(als Mäuseschweif, oder noch besser eine
gabelte Pfostenstange anzusehen
belehrt).

Ich würde Ihnen sehr dankbar sein, wenn
Sie mir beauftragte Karten,
ob sie später im Bild für die
Anstellung eingezeichnet wird.
Es ist noch etwas im Fortschritt
nützlich.

Mit freundlichen Grüßen
J. L. Wenzel.

235
Hamburg d. 8^{ten} August 74.

Herrn Herrn Müller.

Sehr geehrter Herr Müller,
Ich habe nun für Sie folgendes in die
Rechnung der Künste, für die nächste
im Bild, "für den Kunstgarten, welches ist
Ihrer gütigen Fürsorge dankbar
Es geht von G. L. Heymann, der die
nach der Anstellung von 2 Personen
nimmt. Ich habe ihn gegenüber
das Bild alle Anmerkungen für
den Kunstgarten übernommen, in
der mich es sehr nützlich. Wenn Sie
die Karte sehen wollen, gebrauchlich.
Wenn Sie Zeit erlauben, Ihre
Leute noch einzurufen.

Speziell bitte ich Sie um Ihre gütige
Hilfe für die Anstellung, mit 2 Personen.

Ich hoffe das Bild, so wie
die 2 um 6^{ten} von Sie abzugeben.

ausgezeichnet genug doch sein werden,
da ich voraussetze daß die Königl. Akademie
die Leiden gleich, oder fast genug zum
Lebenshof in Berlin zugeteilt
bekannt oder schon löst. Vollst.
die Leiden aber trotzdem auf nicht auf
der Acad. sein, so würden Sie nicht sehr
verpflichtet, wenn Sie dieses sagen
würden, daß die selben auf gleich
dortin gesamt werden. Jene Leiden
sagte mir nämlich der einleitungs-
Lernin für die 15^{te}. dinstag bin ich
diesmal so kurz vor mit der Vorlesung.

Vollst. von einem Leiden, und oder
andere nicht ersetzt werden wird
der Akademie, noch ich nicht sehr, noch
denken, so werden ich mir, noch die Leiden
von Sie singen zu sagen, solches Leiden

an die Kaufmannschaft der Berliner
Kaufleute in der Kommandantenstraße
sich zu stellen, - und auch
die Leiden, meine vielen Anliegen
gütigst entschuldigen zu stellen.
Die Kl. Figuren auf „Fichtelbaum & Palm“
Können von Leipzig für sein Geschäft
gerne durch Hauptverkaufer gekauft
werden.

Mit freundlichen Grüßen
Johannsen & Co.
J. L. Wenzel.

257/4.

2140.

237

An die verehrte Commission der akademischen
Anstellung in Berlin.

Wien 24. Juli 74.

Sehr geehrte Herren! Ich habe die Ehre,
Ihre Commission zu beehren. Ich bin
bereits in Berlin, und für die
Anstellung habe ich mich
bereits in Berlin zu beehren.
Ich bin bereits in Berlin,
und für die Anstellung habe ich
mich bereits in Berlin zu beehren.
Ich bin bereits in Berlin,
und für die Anstellung habe ich
mich bereits in Berlin zu beehren.

Ich bin bereits in Berlin,
und für die Anstellung habe ich
mich bereits in Berlin zu beehren.

obigen Bild auf zwei Landkarten und zwei
 1. An der Fraueninsel im Chiemsee
 Preis 400 Thaler, selbst die von hier aus
 unter P. D. V. 740 erhalten, und
 2. Alm an der Kampenwand / Block auf
 dem Chiemsee / selbst von der Ver-
 theil. Aufstellung zu Leipzig in
 Berlin erworben wurde Preis für letzter
 350 Thaler.

Aufstellung zu Leipzig in
 Berlin erworben wurde Preis für letzter
 350 Thaler.

Aufstellung zu Leipzig in
 Berlin erworben wurde Preis für letzter
 350 Thaler.

238
 An. Neffeborn ist ist gegeben, die bei Aufstellung
 der Bilder bereits bestanden wurde, Neffeborn ist
 die Aufstellung photographisch zu erhalten
 An Chiemsee auf Dänzig, Kumpenwand
 Alm an der Kampenwand / Block auf Dänzig.
 An der Fraueninsel im Chiemsee auf Leipzig, Berl.
 Aufstellung zu Leipzig in Berlin erworben wurde
 Preis für letzter 350 Thaler.

Aufstellung zu Leipzig in Berlin erworben wurde
 Preis für letzter 350 Thaler.

239

Kreuzkirche
in Jerusalem
Seminar für junge griechische Geistliche
von Prof. C. Werner in Leipzig

SCHÖRM
HAM

CARL V
Lob

240

Vorhalle der
Grabeskirche in Jerusalem
rechts der Fällungssteins auf welchen
Christus gesalbt worden bevor er
ins Grab gelegt wurde
von Prof. C. Werner in Leipzig.

SCI

CARL WERNER
Leipzig, den 14^{ten} Juni 1874.
Leipzig No 1.

P. 37/6.74. Fr. Dg. 247
1643 ad 9

Herrn Hofrath
Academischen Rath.

Ich würde ich mir die angebotene Aufgabe zu stellen.
ob mir, wie vor zwei Jahren, die Transportkosten
für ein größeres Aquarellbild bewilligt werden
sollten, das nach mir & London und Berlin, und nicht
zurück, weil das Bild in Deutschland bleibt.

Es sollte möglich sein so leicht in Berlin und
Berlin, als ob ich befürchte, dass meine Verbindungen
Abreise ist; so stellt der Große Bazaar in Damascus
vor, ein Stück orientales Straßenleben mit vielen Figuren.

Zugleich möchte ich die Berechnung der Trans-
portkosten für drei andere kleinere Aquarellbilder
erbitten, die ich von Leipzig aus in die Königl.

36

1000 P

Academy der bildenden Künste in Berlin zur
Dauerausstellung schicken müßte.
Die Gipsabgüsse für Inneres der Grabeskirche
und Inneres der Kirche Santa Croce in Jerusalem
und Inneres des Tempels, Karnak, Theben.

Es bleibt mir noch die angehängte Bitte
hinzuzufügen, daß mir für das von London
kommende Bild, ein kleines Bild von 2 Tagen
bewilligt werden müßte, da dasselbe erst am
1^{ten} Aug von London abgehen kann (die Londoner
Ausstellung schließt am 31^{ten} July) - möglichst möglich
ist am 6^{ten} Aug in Berlin anzukommen. Für
Stücken, bis zum 8^{ten} Aug. aber jedenfalls
ausreichen. Das Maass des Bildes ist oben
bezeichnet 1 Metre 5 Centim. Länge 3/4 Centim.
So, wenn der beste Künstler sein
praeter propter bestmüht werden kann. Die
von Leipzig abgehenden Blätter werden unter
der ersten Post ankommen.

In der Hoffnung, auf eine günstige
Beurtheilung zu zählen, mit besonderer
Begrüßung

Prof Carl Wernicke

ÖRMER & TEICHMANN
HAMBURG & HARBURG,
Agenten
Königl. Preussischen Ostbahn.

37/8 1/4 gr. Lg.

Lomburg, den 5. August 1874 242

! 2446

at. 9.

Königl. Eisenbahn in Königl.
Berlin

Im Auftrag des Herrn. Königl. Kommissars
für die Eisenbahn in Berlin zu
(Auftrag)

„Herrn Kommissar“

an die Königl. Eisenbahn in Berlin
und die Königl. Eisenbahn in Berlin
zu Berlin.

Herrn Kommissar.
Herrn Kommissar.

VÖRNER & TEICHMANN
HAMBURG & HARBURG,
Agenten
Königl. Preussischen Ostbahn.

37/8. 1/4. fr. Lg.

Hamburg, den 5. August 1874 242

2446

ad. J.

Königl. Chancenz. d. Königl.
Berlin

Im Auftrag des Herrn. Königl. Raths
in Berlin werden in Bezug auf
(Angebot)

11/11. Kiste Gemälde P. 90?

an die Ost- & Westpreussische Eisenbahn
in Berlin & den Empfangsstellen gemäss
Angebot zu verkaufen.

Hauptamt.
Herrn Teichmann.

Künstlerhaus, Lothringerstrasse 9.

243

Name *David Werder in Wien*
Gegenstand *Engl. Leinwand im Aufh. 1870.*
Preis oder Approximate Worth *1400 fl.*
Frei in Off.

10.

11 248

Weimar

Price 60¢ per 100.

erlaubt Ihnen.

(Faint, illegible handwriting)

245^{ad} II
 L.
 Gleichgültig mit dieser Sache geht ein Brief an
 die Aufseherin der Commission, worin ich gebeten
 habe meine Litter & Dring im Gabe zu an der Hofung.
 Franz Hanfstaengl nach München zu schicken.
 Betreff des andern Litter, habe ich auf die vorerwähnte
 weil Sie wissen, worin es zu finden ist. Sollte es
 kämpe mit der Litter auf mindestens 18 Tage liegen,
 so wissen Sie, daß es am ehesten abgeholt wird.
 Auf demselben Wege ich meine Litter zu Ihnen, wenn
 ich Sie mit der Befugnis wegen mich an Sie sende,
 damit nicht durch Mißverständnis meine Litter
 noch späteren Verluste durch mich entstehen. Willens
 haben Sie die Güte, mich durch kurze Mitteilung zu wissen
 ob ich die Litter nicht erreichen darf oder nicht. Mit Gr.
 B. Woldge

W

246
 Weimar d. 11. 74.

ad II.

ad II^a

Ihre Aufseherin der Commission
 in Berlin

Ich habe mich bei dem Unterzeichneten
 die gesprochene Litter mitgelesen
 sein Litter & Dring im Gabe zu an
 der Hofung zu geben. Franz Hanf-
 staengl in München mit geordneter
 Kraft zu finden.

Betreff meines andern Litter, ist bereits
 bei Ihnen & hat die Frau Cassian Müller
 Bescheid über den Nachlaß

Mit vorzüglicher Freundschaft

B. Woldge.

A. v. Werner Maler

247

Berlin W. Potsdamerstr. 113 a.

gerade für Aushangzettel, Ausstellung:

1721/ Portrait des G. f. M. Grafen v. Moltke
in rüstl. Uniform.

Im Aufh. des Kaiserl. v. Preuss. Hofes, Hofpreis: 3000 fl.

2/ Luther auf einem fausth. feste (Portraitbild)

Preis: 4000 fl.

188

Pr. 8/3. Jlt. St. St.

248

2478

13

An ein hoch Directorium und Kunst
der
Königl. Akademie der Künste
zu Berlin

Der ergebene Unterzeichnete gestattet sich
für die bevorstehende Aufstellung der Königl. Akademie
eine kleine Collection seiner Arbeiten - Gemmen-
eingesandten, in Tautkauer Sammlung an die Königl.
Kunstschule in welcher Tautkauer in die Sammlung der
Kunst eingeleitet werden, wie freigelegentlich an seine
Lehrer, die Herren Professoren Daege, Herbig und
Domschke im Jenseit, wie die Herren Professoren
Wickmann und Fischer im Modellieren, welche davon
in der vorzüglichsten Weise, wie immer auch
so weit erkennbar, den Sinn für Kunst in mir zu
erwecken vermögen.

Ist mir sehr dankbar, dass mir in der vorgenannten ge-
richteten i. e. Muzgen - Kunstschule eingeführt werden können
mangelt es der Königl. Akademie, in welcher ich schon
die Kunst des freien Kunstwerks gewiss, zu verlernen,

„Ich muß Ihnen danken, meine Studien vollständig zu
haben. Auf dem besten ist ^{mein} meine kleine Studien
genauhin fortzuführen; ungetrieben bin ich
nicht, fürzu und wie manig mit ~~demselben~~ Folgen
malte ich auf der von der Königl. Akademie ein-
gewirkten Kunstschule vor, ist nicht mehr.
und der drei Jahre meine Aufsicht in Klein- und
die große silberne Medaille und die Geistes-
Geste als Prämium.

Am 18^{ten} November 1854 wurde ich, nachdem ich
zwei Jahre im Ausland gewesen, für meine persö-
nlichen Arbeiten mit der Auszeichnung besetzt,
malte die Königl. Akademie zur Anerkennung
des Künstlerlebens verleiht. Diese Beförderung des
Kunstes als akademischer Künstler, ist mir erst
22 Jahre alt, nur ein neuer Beginn für mich.

In tiefgefühltester Dankbarkeit gedenke ich
auch meinerseits möglichst zu sein, jetzt wie ich
durch meine letzten Manuskripten habe
zu verstehen in den Jahren 1851 das deutsche Reich.
schickte mir die Königl. Akademie meine
auch erst ^{meine} Jahre meine kleinen Ringen mit
dem Leben in beifolgender Anweisung, ein Leben,
habe ich zu geben. - Außer einigen Gegenständen

meine letzten Manuskripten habe ich übergeben
ist drei Jahre, malte ich besonders für die Kunst, die
geschickten habe.

Tiefgefühltester Dankbarkeit für die Anerkennung
malte mir in meiner geliebten Vaterstadt, von der
Königl. Akademie zu Teil werden mußte, auch
gibt es

in größter Gerechtigkeit und Dankbarkeit

Köln den 2. 4^{ten} August
1854.

Albert Ferdinand Welzel
Kunstschaffmeister.

Pr. 3 4/8. 74. fl. 7.

2381

W.

249

14.

An den Hauptstiftung

der Hauptstiftung zu
Berlin

An die Königl. Akademie habe ich drei Lieder gesandt
doppelt beschieden ist mir schon angekommen die ersten Ausgabe
daneben zu versenden. Zwei Lieder sind

1 Lied. ohne Namen 6 Fuß lang. Hauptstiftung. Mollis mit
dem ersten Goldstein. Preis 100 Gld.

1 Lied. ohne Namen 6 Fuß lang. Mollis mit Silber
(Abdruck) Preis 600 Gld.

1 Lied. 4 Fuß lang 4 di. 5 Fuß. Mollis mit Silber
(Abdruck) Preis 350 Gld.

Gefasste in Gold

24. Frage

München Theresienstr. 74.

Am 30/7. 74.

gegründet 3. 19. 74. Müller

J. J. Gr. Walrus. p. Brinn. 7 Aug. 74.
 Pr. } 8/8. 74. ^{W. H. G.} 2481 15 250

San grafted Newport
furniture refills $\frac{3}{8}$ No. 2487

Vorher ist mir, um gefällige
 Zusage der für die künftige
 akademische Antipollung erforder-
 lichen Summen befohlen worden.
 Antipollung soll mir zu verstehen.
 Der Kunstgast mit Jahr 2
 Bildhauer nach Berlin an Wollf.
 Dasselbe Abreise senden lassen,
 und so von dem 10 August an in
 Berlin sollen mit mir in
 Folge eines künftigen resultanten
 Messings über die Abänderung
 der Antipollungs-Programme
 in der Lage, um gefällige Lärm-
 kündigung über das künftige
 ganz allgemein zu verstehen.

Jayfyrningbrooll
Julius Wentker
Lundsfafthinnas Königsberg; Pr.
Rizzenzafth 18. 19.

Pr. J. 14/8. 74. Gr. Walje p. Briesen. 15 Aug. 74.
2566 ad 15 -

Sehr geehrter Herr

Es ist mir, befolgend die
aufgefallenen beiden Anzeigen-
Sommern, ich die bereits in Ihrer
Zurück befolgenden 2. Bestellung
ist 3. Anzeigen, ungeachtet 3.
schon vorhanden.

Respektvoll

J. Wenterker

Landwirthschafter.

z. J. Gr. Walje p. Briesen

16 25216

Die ersten Schuppen des argeten Leinwands
sind in der Abkühlung in der Luft von mir
auf den Herrn. barischen Kämpfer.

Letzt der letzter: Der Mollat yastum.

Preis: 100 Pfaler

Abkühlung bei der Kistenschiff: Die Schiffe

Schiffahrt und der meiste in Kraus.

Die in der gest. Einrichtung der Marktwirtschaft in

Anteil.

gefördert will

Waldschmidt
Heimer.

16. **Postkarte**
 Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
 An die *Antikalien-Lomb.*
 in *W. R. Rumpel*
 (Bestimmungsort) *Berlin*
 (Wohnung) *u. S. Linden*

Pr. 3 1/2 Pf. 74. ff. 77.

2053

253

17

An *Exzellenz* den Senat der
 königlichen Akademie der bildenden
 Künste zu Berlin

Ihre *Exzellenz* habe ich, weil ich vom
 Jahre 1863-1865 als *Stellvertreter* in der
 königlichen Akademie zu Berlin war,
 sehr wohl gekannt, ob seiner *Arbeiten*,
 aus Marmor, deren Photographie
 hiermit folgen, zu der nächsten *Aus-*
stellung angenommen werden können
 und ob der *senat* der Akademie
 die *Verkauf* gütigst begütigen wollen.

Rom 10 Juli 1874. *A. Weisenberg*
 Piazza Barberini Nr. 38
 III

254 259
Düsseldorf 27 Oct.

1874.

18

Großmutter Herr!

Sehr angenehm auf die wofür
sich die Kunstwerke zu Dussig
Königsberg, 1. bitte ich gefälligst mein
zu sein auf der Berliner Ausstellung
befriedigend Bilder:

„Der a. d. Lahn“:

„Motiv aus Bielefeld im Pfalz“
auf Kiste der Ausstellung in der
Kunstwerke in Dussig werden zu
mollen.

Freundlichst

H. Weisser.

(Friedrichstraße 30.)

St. Petersburg 19. Okt.
1874

Sehr geehrte Frau!
Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich
die von Ihnen angeforderten Aufzeichnungen
in Bezug auf die russische Literatur
zusammenstellen werde.
Ich werde mich bemühen, Ihnen eine
genaue und vollständige Übersicht
zu geben.
Mit freundlichen Grüßen
H. Hoffmann
(Gemeinschaft 80)

St. Petersburg, den 29. ²⁵⁵ Oktob.
1874 19

Herrn Dr. Th. Berg
Lehrer der Russ. Sprache
St. Petersburg.

Ich sende Ihnen hiermit die
Aufzeichnungen, die Sie
mir in St. Petersburg
über die russische Literatur
mitgeteilt haben.

Respektvoll
Paul Wichmann

unleserlich

Gen. Joseph Haydn:

[illegible]

CP 25/1.

unleserlich

Baier'straße 25/1.

25 Bismarck-Strasse

Manchon
Dec. 17th 1774

Sei großes Jaus!

[illegible]

abgesandt worden, jedoch auf Befehl an den Kommandanten
sich aber die Dato keine - Antwort auf die
Zugriffe brünnelste - ab auf die für die Zugriffe an
Ihren abgesandte - die mancher franco nach Antwerpen
gehen sollte - nach keine - Post ankommen - selbst nach,
ist jedoch auf Grund an den - Direktor der meiste -
Zurückkunft zu - Aufstellung der Kristall - Palast
wurde - und es wird für die - ein - ein - ein - ein - ein - ein -
dieser - Zugriffe - ist jedoch - ist jedoch - ist jedoch -
bin - ist auf die - unbekannt mit allen diesen
Mitteln, die ist die - in - in - in - in - in - in -
meines Meines Kopf - auf den - den - den - den - den - den -
nach dem - den - den - den - den - den -
mit meiner Familie - habe sie - Meiner - beifolgt
ist jedoch - Aufstellung - habe sie - die - die - die -
mit Ihnen freundlich - nach an die - sind zu gehen.
ist jedoch Mr. D'Horst auf natürlich - aber der
nicht - die - ab ab ab ab - geht ganz - ab - ab -
indem ist auf so - noch demselben - ist - ist -
Wo aber meine - die - die - die - die - die -
Freund - die - die - die - die - die - die -
abgegangen. Habe die - die - die - die - die - die -
zu - schreiben, ob die - die - die - die - die - die -
sich selbst - irgend - und - haben - haben - haben -
ist bin - die - die - die - die - die - die -

Chapman's house, near of open, but not before 26th
 noon bin; I both - with - for - get - they left with
 if you in - 9th morning

Leffing:

Sp. reg.

Paul Weber.

267 22
Verein der Düsseldorfer Künstler

zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe.

Commission für auswärtige Kunst-Ausstellungen

DÜSSELDORF.

E. Post, F. Lenz, A. Werner, W. Bole, T. v. Starckenburg.

Düsseldorf, den 5. Nov.

1874.

Herrn Gehob. Mitglied des Königl.
Akademie v. Kunst.

Der Auftraggeber ist aufgegeben worden
auf seine gefällige Auftragsstellung zu stellen
und nachher auch sein Bild auf die
Zurückgabe zu lassen und zu prüfen
und besonders zu prüfen

A. Werner.

auf Leipzig. 1. 8. 4. Nos. 74.

1. C. M. Seyppel (als unser Altkath.)
2. August Kessler. Lerner bei am Bormine)
in Graubünden Preis 900 G.
3. August Kessler. Matis u. Visswald. Haider. S.
Preis 180 G. +
- 4) 5) gen. Gaudier u. Fr. Sanderland.
in Politik a 150 G.
6. Carl Jungheim (als Königsberg.)
auf Düsseldorf gerichtet.
1. Carl Jungheim (als Königsberg.)
2. G. Pulion (als Königsberg.)

262
23

Ihre Majestät!

Dieses Aufseher auf das Thron-
bett ungenügend ist und nicht
mehr angemessen die gesondlich
an Ihre Majestät über-
gebenen zu erinnern, für
unsern ungenügend in der
Kommunikation der. besonders
2 Bilder Sonja zu zeigen, -
Aber Ihre Anordnungen
angemessen zu stellen so
kann das einfache Maß
auf Königsterg, (von wo
für ist eine Aufforderung selbst)
Danzig Stettin abgehen.

Verte

Hochzuverehrenden
zu nicht annehmen.

Wird Ihnen für die Aus-
stellung, nach dem und geschick,
mein höchst geschicktes Gut ist
nicht gemacht. —

Ihre mit aller Hochachtung

Wm

angenehm
G. Wegener.

Berlin, den 20.

Stodam den
4 November
1874.



263
24
Geachteter Herr

Auf Ihre gefällige In-
schrift vom 24 October,
erlaube ich Ihnen mit-
zutheilen, dass ich auf
Ihren Vorschlag meine bei
de in der Berliner Aus-
stellung befindlichen A-
quarellen nach Danzig
zu senden eingehe.

Ludwig ich Sie bitte die

Selbst zu verschieben
ersuchen ich Sie höflichst
um gefällige Anzeige
der Abendung.

Noch recht ungenügend

M. Wylitz

6 Oct. 74.

Lasselt darf.

Innereinanderstrasse 25.

264
GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER WIENS,
Künstlerhaus, Lothringerstrasse Nr. 9.

3650.

Pr. 32/10. 74. fr.

An das löbliche Direktorium der königlichen
Academie der Künste in Berlin.
Herrn Justizrat Thertzberg.
Pr. 32/10. 74.
fr. Dungs.

Sie erlauben sich mir zu schreiben, daß Sie
im Auftrag des Herrn Alois Schöner in Berlin, die
Gemeinschaft der Künstler "nach dem Prinzip der
Christlichkeit" eingeführt haben und daß Sie James Duncan
in London 71 Cromwell Road zu finden.

Mehr Genuß als sonst für die Kunst, die
unter den Künsten "an der Kunst" ist, ist
gerade zu hoffen.

Sie in gefälliger Überzeugung eines Entschlusses
zu danken, zu danken.

Hochachtungsvoll

Druckerei
Secretär

Mrs Lill of fine rifle
rings of silver and gold
large set of hallmarks.
19/11 79. Norway

L.

24/7	1	Zimmer H.
29/4	2	Zimmermann Albers.

A

9/11 1 905. ~~Land~~ sp. Highlander - Moundw. near Antwerp
ou L. G. Gerards

27/74

2142

267

An die Direction der Königl. Akademie
der Wissenschaften zu Berlin.

Bei Vorlegung eines mit Silber zu bed.
jüngsten geschenkten Aufstellung in der
Königl. Akademie hat sich ein Professor
eingesprochen, indem er vorzuschlagen
2 Formeln auf beigefügter Karte fand,
wobei er dieselben unter Vorbehalt
einer ihm gütigen Berücksichtigung hat mit
dem Herrn Professor zusammengefasst
lassen.

Gefährdung soll

Heimar d. 24 Juli 1874. W. Zimmer

P. J. von L. W. von L. W. M. in L. W.
abgegeben werden.

29/7 74. ad 2303.

268
2

Löbliche k. Akademie der kgl.
Künste in Berlin!

Entwurf eines neuen
für die k. Akademie, der
zu den k. Künsten gehört
Ausstellung zum 1. Mal.

à. Motiv bei Hirschbichler 20 Joll. 24. Wiener } incl. d.
b. Hochleben b. Verona 25: 18. } Rahmen

Preis: à 300 u.
für den Entwurf.

Ergänzung

Albert Zimmermann

269
Hetzt: Oberschleissheim bei München
den 9^{ten} Januar 1874.

Mein Bestgeliebter!

Hier schreibe mir die ergebene
Aufgabe zu stellen ob meine Bild. Wand-
nacht bei Amsterdam. (für mich Frankfurt
abgegangen ist. wenn nicht, dann bitte
ich dir gütigst das Bild an L. G. Gerhardt,
45 rue du Couvent, à Tournai, (zur Aufstellung
in London) abzugeben zu lassen.

Freue ich mich sehr herzlichst auf
meine Briefe einige Zeilen zu beantworten
ob du meinen Wunsch mitmachen kannst
wobüber ich mich sehr freue.

Dein
W. Rylander

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 319

ENDE